

A n z e i g e
a l l e r
K u n s t w e r k e
d e r
Rostischen Kunsthandlung
z u L e i p z i g.



Erste Abtheilung.

Leipzig, 1786.



Vorbericht.

Ich erfuche hier meine Gönner, Freunde und alle Kunstliebhaber, diesen Vorbericht nicht zu überschlagen, er enthält Erläuterungen dieser ganzen Anzeige und meine gerechten Gründe und Bitten, welche mir die Aufmerksamkeit eines jeden, der mich mit Aufträgen beehren will, zu verdienen scheinen.

In der Leipziger Michaelismesse 1780. legte ich dem Publiko ein Verzeichniß meiner Kunsthandlung vor, worinnen ein ansehnlicher Theil von solchen Kunstwerken enthalten war, welche sich bey der damaligen Bekanntmachung zwar wohl in meiner Handlung befanden, aber theils nur einmal existiren konnten, theils ihrer Seltenheit wegen schwer zu ersetzen, oder unter ganz anderer Gestalt nur den Namen nach wiederhergestellt werden konnten, theils auch als unbedeutende Sachen keiner Wiederanschaffung würdig waren; so daß in einigen Jahren alle Kunstfachen dieser Art ganz wegfallen mußten, und nur die Anzeige der Sachen von Kunstfabriken dem Publiko zur Nachricht übrig blieb.

Ohngeachtet dieser Unvollkommenheiten, so hatte ich diesem Verzeichnisse doch außerordentlich viel zu danken: denn es verbreitete sich in fremden Ländern,

verschafte mir die Bekanntschaft und das Vertrauen der würdigsten Männer, Künstler und Freunde der Kunst, so dafs sich eine ansehnliche Auflage davon gänzlich vergriffen, und nun meine gegenwärtige Kunsthandlung durch merkliche Fortschritte in einer ganz andern Gestalt als damals erscheint.

Die oft wiederholten Wünsche meiner Gönner und Freunde und mein eigener Vorthail nöthigen mich hier dem Publiko eine Anzeige über meine Kunsthandlung so vollständig als möglich vorzulegen; um nun deren Inhalt für einen jeden Liebhaber bequem und richtig zu ordnen, so entstehen daraus drey verschiedene Abtheilungen, deren eine jede wiederum besondere Klassen enthält, damit Liebhaber unter der Menge Artikel ohne viel Mühe das finden können, was sie zu wissen verlangen.

Die erste Abtheilung

enthält eine ansehnliche Mannichfaltigkeit interessanter Kunstwerke und Sachen, welche verschiedene Wissenschaften und den guten Geschmack betreffen, als: Optische, Mathematische, Physikalische und Musikalische Instrumente; Anzeige von Gemälden und Handzeichnungen; Deutsche, Französische, Englische, Italiänische Kupferstiche und Kunstwerke; die vortreflichen colorirten Werke Italiens; Abdrücke von antiquen Gemmen und Medaillen, in Schwefel- und Glaserartigen dem Original ähnlichen Massen; Monumente Italiens, meisterhaft nach den grossen Originalen in Gork modellirt; antique kleine Grouppen, Figuren und Büsten in der Meissner Biscuitmasse; alle Arten Meublen und andere Bedürfnisse, welche zum nöthigen Gebrauch und zur Verzierung der Zimmer, Säle, Bibliotheken etc. dienen; verschiedene Kunstfachen, welche sich unter keine Klassen hier ordnen lassen, und endlich eine Anzei-

zeige über die Kunstwerke der rühmlichst bekannten Fabrike Wedgwood zu Londen.

Die zweyte Abtheilung

enthält eine der ansehnlichsten Sammlungen von Statuen, Figuren, Grouppen, Büsten, Basreliefs, Hautreliefs, Akademischer Stücke, Vasen, Consolen etc. über antique und moderne Originale, meistens Italiens geformet, theils in den besten Gipsausgüssen, theils in einer künstlichen weissen Steinmasse, welche der Witterung widersteht, und wovon eine ausführliche Anzeige in dieser Abtheilung gegeben wird.

Die dritte Abtheilung.

enthält eine grofse Sammlung meistens neuer gestochener Musikalien und Gesangsachen.

Jede dieser Abtheilungen kann Liebhabern auf Verlangen besonders gegeben werden, und jede soll in Zukunft mit Supplementen der neu herausgekommenen Sachen vermehrt werden.

Bey allen diesen Abtheilungen habe ich mich bemüht auch den Wunsch vieler Freunde zu befriedigen, indem ich bey jeder Sache den Preis so gut als möglich, in Louisd'ors à 5. thl. oder Sächsischer Conventionsmünze zu bestimmen gesucht habe; nur bey der ersten Abtheilung war es mir eine unmögliche Sache, einen bestimmten Preis anzuführen; ich bitte, dafs jeder sich selbst durch den Inhalt überzeuge; hier findet man die grösste Mannichfaltigkeit von der Sache eines Namens, welche oft von 1 thl. bis zu 100 und mehrern Thalern abweicht, und sehr oft hängt es auch von Zeit und Umständen ab, dafs einerley Kunstfache, welche man aus fremden Ländern, zumal Italien kommen läfst, theils durch die Schwierigkeiten gut ausgeführte Sachen zu erhalten, theils durch die Versendungskosten, welche nur selten einerley Verhältnifs haben,

einen höhern oder geringern Preis erhält; Doch habe ich hier so viel als möglich Liebhabern einen Begriff von dem Werthe jeder Sache durch unbestimmte Preise zu geben gesucht, und jeder der mich mit Aufträgen beehrt, wird überzeugt werden; daß das Interesse meiner Gönner und Freunde, die billigste Behandlung, meine Ehre und Empfehlung, mir die wichtigsten Gegenstände bey deren Ausführung seyn werden. Gegenwärtige erste Abtheilung lege ich hier dem Publico so vollkommen als möglich und auf lange Zeit brauchbar vor: denn ich habe darinnen von allen Kunstsachen keine Erwähnung gethan, welche sich nicht vielfältigen lassen, oder nie wieder angeschafft werden können, als zum Beyspiel: Gemälde, Handzeichnungen, wahre Antiquen, Kabinetstücke oder andere Seltenheiten; und da ich davon immer ansehnliche Sammlungen besitze, so rechne ich darauf, daß jeder Liebhaber so wie bissher solche in meiner Handlung suchen wird. Nur auf solche Kunstwerke habe ich mich hier eingeschränkt, womit ich einen jeden entweder sogleich aus meinem Vorrathe dienen oder sogleich auf Verlangen anschaffen kann.

Wer in dieser ersten Abtheilung die Menge der kostbaren und prächtigen Kunstwerke erblickt, von denen ich einen großen Theil besitze, wird sich leicht selbst überzeugen können, daß das zu ihrer Anschaffung erforderliche Capital allzubeträchtlich und mit mehr Gefahr als an irgend ein ander Waarenlager zu verwenden sey; zudem sind oft diese Werke von solcher Kostbarkeit, daß es den Grundsätzen eines vorsichtigen Kaufmanns zuwider seyn würde, sich mehr als ein Exemplar von solchen Werken auf das Un gewisse kommen zu lassen. Daher ist der Fall sehr leicht möglich, daß Kunstwerke dieser Art unter meinen Vorräthen fehlen können; Allein meine genaue Verbin-

bindung mit den grössten Künstlern Italiens, Englands, Frankreichs und Deutschlands und meine ausgebreitete Bekanntschaft mit auswärtigen Gelehrten und wahren Kennern der Kunst, setzen mich in den Stand meine Correspondenten zu überzeugen, daß ich ihre Aufträge über wichtige Sachen, welche ich nicht gleich vorräthig haben sollte, durch oben erwähnte Vorthelle zu ihrer grössern Zufriedenheit besorge, als sie selbst die Sache ausführen könnten. Ich bin daher auch ferner bereit, alle Aufträge für diese erste Abtheilung, in sofern ich die Sachen nicht vorräthig besitzen sollte, sogleich anzuschaffen, und die Wünsche zu meiner Empfehlung nach Möglichkeit zu befriedigen; Nur in diesem Falle ersuche ich alle diejenigen, welche mich mit ihren Aufträgen beehren, es gefälligst so einzurichten, daß mir immer die gehörige Zeit verstattet wird, das Verlangte mit meinen gewöhnlichen Messgütern kommen zu lassen, damit dadurch die unnöthigen Kosten der besondern Versendung erspart und die Vorthelle meiner Freunde desto besser besorget werden können.

Wenn Künstler oder Eigenthümer von Kunstfachen gefonnen sind, ihre Werke dem Publiko zum Verkauf vorzulegen, so biete ich ihnen in meiner Handlung mit Freuden einen Platz an. Sollten sie aber wünschen ihr Eigenthum eher in das Geld zu setzen, so werden sie wohl thun, sich des Vortheils meiner jährlichen festgesetzten Auction von Kupferstichen und Kunstfachen zu bedienen, und solches dahinein zu geben. In dieser Absicht habe ich am Ende dieser ersten Abtheilung nochmals die Ankündigung wiederholt, nach welcher schon drey Auctionen erfolgt sind und die vierte im Monat October dieses Jahres gehalten werden soll.

Da ich durch meine ausgebreitete Correspondenz die ersten Nachrichten, über alles, was in der Kunst

interessantes erscheint, zu erhalten im Stande bin, so erbiere ich mich, diese allen Freunden und Liebhabern öffentlich mitzutheilen, sobald sich nur eine hinlängliche Anzahl Subscribenten darzu melden wird. In diesem Falle bin ich gesonnen, alle Monate in meiner Kunsthandlung ein Stück **Kunstnachrichten** von 4, 6 oder mehrern Bogen, nachdem Materialien darzu vorhanden sind, herauszugeben. Diese Kunstnachrichten sollen alles enthalten, was Künstler, Schriftsteller und neuere Entdeckungen für dieses Fach geliefert haben; Eine wo möglich genaue Beschreibung aller Stücke, welche käuflich oder nicht käuflich sind, im erstern Falle mit Bestimmung des Preises, soll darinnen enthalten seyn; Jeder Bogen dieser Nachrichten wird in Octavformat mit lateinischen Lettern auf gut weis Druckpappier den Subscribenten mit einem Groschen berechnet werden.

Sollten Personen, unter welche ich manche Arbeiter im Lande rechne, deren Arbeit und Behandlung nicht länger empfehlend für meine Handlung war, sich wie bisher einfallen lassen, meine öffentlichen Anzeigen fast wörtlich auszuschreiben und unter ihren Namen öffentlich bekannt zu machen; so würde dies nur aus Eifersucht und mir schaden zu wollen geschehen können; oder es können Menschen seyn, welche meine Modelle, die ich mit Mühe und Kosten mir eigen gemacht, erschlichen und oft äußerst mangelhaft dem Publiko vorlegen. Da ich schon manchen auf diese Art sein Heil versuchen gesehen, dergleichen Handlungen aber keinen Eindruck auf mich machen und meinen Geschäften nicht hinderlich seyn können, so will ich sie auch nicht weiter erinnern noch ahnden. Täuscht auch zuweilen ein solcher Mensch manchen Redlichen, so ist es doch nur kurze Zeit: denn die Erfahrung ist der beste Richter. Uebrigens kann ein jeder, der mit mir auf geraden Wegen und als ehrlicher

licher Mann einerley Geschäften vorsteht, auch von mir überzeugt seyn, daß ich ihm eben sowohl als mir selbst den Segen seiner Vnternehmungen wünsche.

Ehe ich diese Vorerrinnerungen schliesse, sey es mir nur noch erlaubt, allen Gönnern und Freunden meines Unternehmens die Empfindungen meines größten Dankes hier öffentlich zu sagen. Ihre Nachsicht, ihr einsichtsvoller Rath, ihr Vertrauen und die Aufträge deren sie mich so lange Zeit würdigten, haben keinen geringen Theil zu der nützlichen Ausbreitung und den Fortschritten meiner Kunsthandlung beygetragen; diese mir so wichtigen Unterstützungen gaben mir Gelegenheit mit vielen verdienstvollen Künstlern in genaue Verbindung zu kommen, deren vortrefliche Kunstwerke nunmehr den größten Anspruch auf den öffentlichen Beyfall für meinen errichteten Kunsthandel haben. Jede Gelegenheit werde ich schätzen, wo ich diesen edlen Männern, welche ich hier um die Fortdauer ihres Vertrauens ergebenst bitte, die thätigsten Beweise meiner Hochachtung und Dankbarkeit geben kann.

Auch denen danke ich hier, welche nicht allemal zu meiner Empfehlung handelten und durch übereilte Beurtheilungen dem glücklichen Fortgange meiner Geschäfte nachtheilig werden konnten; Der größte Theil dieser Personen selbst hat mich gerechtfertiget, nachdem sie durch andere Erfahrungen sich überzeugt hatten, daß ich ihres Vertrauens, das sie mir aufs neue gaben, allemal würdig gewesen war. Nur denen, welche noch mit Vorurtheilen ohne gerechte Gründe wider mich eingenommen seyn könnten, sey mir hier erlaubt noch ein Wort zu meiner Rechtfertigung zu sagen.

Nie ist es möglich, daß ein Mann der öffentlichen Handlungen vorstehen muß, den Beyfall aller Menschen erhalten kann; am allerwenigsten ist dies

in meiner Laage unter Sachen der Kunst und des Geschmacks zu erwarten, wo es oft bey den besten Menschen an Kenntniss und Einsicht fehlt, das im wahren Verhältnisse und Werthe zu beurtheilen, was sie zu besitzen oder zu kaufen wünschen; Sie bestimmen sich oft selbst den Preis einer Sache, welche einer andern dem Namen nach und auch oft der äußern Gestalt nach ganz ähnlich ist, aber in Absicht des innern Werthes und der Ausführung mit jener in keiner Vergleichung stehet; Sie wünschen oft diese bessere Sache eben so zu erhalten als jene schlechtere, und können oder wollen sich nicht von dem Unterschiede überzeugen; oder sie haben sich das Gesetz gemacht, bey allem was sie erkaufen, einen ansehnlichen Abzug zu verlangen, und wenn man ihnen auch die Sache um den halben Preis sogleich anböte; Kann nun der Kaufmann nach seinem einmal festgesetzten Maassstabe nicht willfahren, so setzt er sich oft bey aller Billigkeit lieblosen Urtheilen und Behandlungen aus. Diefs Schicksal wiederfuhr mir, so wie jedem andern rechtschaffenen Kaufmanne, wobey ich aber mit dem Bewusstseyn meiner gerechten Handlungen unerschütteret stand, und meine Geschäfte sich immer mehr ausbreiten sahe.

Endlich erfuche ich alle und jede Mißgönner, mir ihren Frieden zu gewähren, unter der Versicherung; daß ich keinen meiner Nebenmenschen beleidigen wollte, daß ich von keinem mehr verlange als was jeder redliche Mann nach Recht und Billigkeit fordern kann, und daß es nie meine Absicht war, noch in der Folge seyn wird, eine Handlung zu unternehmen, welche den festgesetzten Grundsätzen unter Menschen von Rechtschaffenheit zuwider laufen könnte.

Leipziger Ostermesse 1786.

C. C. H. Rost.
Opti-



Optische, Mathematische und Physikalische Instrumente.

Bey der Anzeige folgender Instrumente ist es eine Pflicht jeden Käufer auf deren Aechtheit aufmerksam zu machen, zumal da solche dem Beobachter und Gelehrten unentbehrlich sind. Ich habe mich in England oft selbst überzeugt, daß diese Instrumente in öffentlichen Läden unter den Namen der verdienstvollsten Meister verkauft werden, und ihre Hand hat sie doch nie berührt; nach ihren äußerlichen Ansehen sind sie zwar schwer von den wahren zu unterscheiden, nach ihrer Wirkung aber findet man, daß sie weit unter dem Verdienst des Künstlers stehen der sie gefertigt haben soll. Da ich selbst mit diesen Künstlern in Verbindung stehe, so kann ich alle diejenigen, welche diese vortreflichen Instrumente besitzen wollen, versichern, daß ich sie, so wie bisher, aus den Händen der wahren Künstler liefere.

Achromatische Fernröhre von Ramsden, mit 4 Oculargläsern, in Mahagonyholz, nebst 3 Auszügen in Messing; von 12 $\frac{1}{2}$ thl. bis 36 thl. Diese Fernröhre sind von der größten Wirkung, vorzüglich bey

bey weit entfernten Gegenständen ; auch hat man solche in Silber plattirt.

Achromatische Fernröhre von Dollond und Ramsden mit Statif, von 10 Zoll bis zu $3\frac{1}{2}$ Fufs; zu Erd und Himmelsbeobachtungen; ihre Verschiedenheit ist so grofs, dafs hier der Raum nicht verstattet jede Art zu beschreiben. Die Gröfse und Einrichtung dieser vortreflichen Instrumente, bestimmt den Preis, welcher nach Verhältnifs von 50 bis 500 thl. feyn kann.

Fernröhre von Dollond, in Mahagonyholz, mit einem Auszuge von Messing von $\frac{1}{2}$ Fufs bis 3 Fufs; von $3\frac{1}{2}$ bis 30 thl.

Achromatische Taschenperspective, ganz in Messing, von Ramsden, Dollond, etc. mit einem Auszuge und 2. Oculargläsern zu verschiedenen Vergröfserungen, davon das eine mit No. 1 bezeichnet, für nahe, das andere mit No. 2 für entlegene Gegenstände ist; beyde Gläser können sogleich zu beyden Absichten verschoben werden; Auch hat man deren in Mahagonyholz oder Messing, mit 3 und 4 Oculargläsern, auch einem Sonnenglase nebst Satif; von 5 bis 30 thl.

Eine neue Art **kleine achromatische Taschenperspective**, von B. Martin, in Messing oder Silber plattirt, mit 3 Auszügen, 2 Oculargläsern und einem dritten, die Sonne zu betrachten; von 9 bis 12 thl.

Kleine Taschenperspective, von Ramsden, Dollond etc. in Messing, Elfenbein und Silber plattirt, mit grofsen und kleinem Objectivglase; von 6 bis 10 thl.

Tele-

Telescope in Mahagonygehäufs, von Dollond, Ramsden, Nairne etc. von 1 Fufs bis 3 Fufs, von 40 bis 300 thl.

Microscope aller Art, mit und ohne Apparatus, von diesen Meistern, von 20 bis 150 thl.

Eine grofse **Camera Obscura**, von Dollond, für Zeichner und Mahler, in Form eines Folianten von 40 bis 50 thl. Auch verschiedene kleinere von englischen und deutschen Meistern, von 2 bis 20 thl.

Magische Laternen, von verschiedenen Gröfsen, von 1 bis 12 thl.

Kleine Botanische Louppen mit dem nöthigen Apparatus, in einer Schachtel; $3\frac{1}{2}$ thl.

Lorgnetten, für jedes Auge.

Mathematische Instrumente.

Hadleys Octanten, Sextanten, von obigen englischen Meistern, verschiedener Art und Gröfse.

Englische Panthographs oder Storchschnäbel, von 40 bis 50 thl. von deutschen Künstlern, 5 bis 10 thl.

Englische ganz complete mathematische Etuits mit dem ganzen Apparatus, zum zeichnen von 50 bis 120 thl.

Mathematische Etuits, von deutschen Künstlern, $3\frac{1}{2}$ bis 6 thl.

Einzelne Zirkel, Reifsfedern, Maafsstäbe etc.

Bouffolen, von verschiedenen Gröfsen.

Phyfikalische Instrumente.

Englische Electrirmaschinen mit der Glafscheibe, von 10 bis 15 Zoll im Durchschnitt, nebst dem ganzen

zen Apparatus und einem Electrometre von 50 bis 80 thl.

Englische Electrifikirmaschinen mit Glaskugeln, von 6 bis 9 Zoll im Durchschnit, nebst Apparatus und Electrometre, von 50 bis 150 thl.

Eben diese von deutschen Künstlern gefertigt.

Englische Luftpumpen, einfach und doppelt, nebst Apparatus, von 50 bis 150 thl.

Eben diese von deutschen Künstlern.

Da die große Mannichfaltigkeit Optischer, Mathematischer und Physikalischer Instrumente nicht gestattet, hier alles bestimmt anzuzeigen, so habe ich mich hier auf die dem Künstler und Gelehrten unentbehrlichsten Instrumente eingeschränkt; Allein alles was Englische, Französische und Deutsche Künstler in diesem Fache, und auch von Instrumenten für die Chirurgie geliefert haben, werde ich jedem Liebhaber bey einer genauen Anzeige, zu seiner völligen Zufriedenheit verschaffen.

Unter den neuern Mechanischen Erfindungen Englands verdient hier eine ausführliche Anzeige, die ohnlängst erfundene

Copiermaschine.

Mit dieser Maschine kann man in einigen Minuten von allen mit gewöhnlicher Dinte geschriebenen Sachen Copie nehmen. Die Copien sind deutlich und dem Originale in allem ähnlich, daher auch niemals einem Schreibfehler unterworfen. Bey allen wichtigen und dringenden Geschäften, welche durch die Feder

der ausgeführt werden sollen und deren geschwinde und richtige Copie, welche man oft keinem Zweyten anvertrauen darf, die höchste Nothwendigkeit erfordert, kann man sich dieser Maschine ohne Beyhülfe eines andern mit dem besten Erfolge bedienen. Der ganze Apparat erfordert einen kleinen Raum; man kann alles auf einem Tische bequem anbringen, und der dabey befindliche Unterricht zeigt die Aufstellung und den Gebrauch auf das deutlichste. Diese Maschine mit Cylindern von Messing kostet 100 mit Cylindern von Eisen 80 mit Cylindern von Holz 70 thl. Beyde erstern Arten sind die dauerhaftesten, weil die Cylinder von Holz sich leicht durch Hitze und Feuchtigkeit verändern. Man kann auf dieser Maschine die größten Bogen Postpappier copiren; Verlangt man sie aber zu noch größern Bogen, so ist der Preis verhältnißmäßig.

Musikalische Instrumente.

Unter diesen steht wohl im ersten Range die

Harmonica.

Nicht lange nach ihrer Erfindung wurden wir hier zuerst durch das zufolge der Beschreibung ausgefundene Spiel des Herrn Frick, welcher zugleich den Gesang der Madam Mara, damals ersten Sängern unsers Concerts, zu begleiten Gelegenheit nahm, und bald darauf durch die Geschicklichkeit des Herrn Röllig, näher damit bekannt; eher als Herr v. Meyer so gefällig war, sie uns vervollkommen hören zu lassen. Und wie viel Fremdlinge bewunderten nicht hier mit uns den Gesang dieses Instruments unter der unvergeßlichen Hand,

Hand einer Freundinn der Tonkunst, deren frühe Verwerfung alle Verehrer so vortreflicher, so selten mit Schönheit und Tugend vereinter Talente, noch beweisen! —

Liebhabern der Musik, ganz unbekannt mit dem Ton und der Einrichtung dieses Instruments, hier einen richtigen Begriff zu geben, würde theils unmöglich, theils zu weitläufig für diesen Raum seyn. Da nichts dem so erhabenen und herrlichen Ton beykommt, so muß man ihn hören, um sich einen richtigen Begriff davon zu machen; was aber den Bau und die Behandlung des Instruments betrifft, so kann jeder Liebhaber seine Wissbegierde durch die Abbildung und Beschreibung befriedigen, welche er in Francklins vermischten Werken im 2ten Theile findet. Auch haben vorerwähnter Herr von Meyer, ein würdiger und verdienstvoller Cavalier, und der rühmlichst bekannte Herr Capellmeister Schmittbaur sich mit dem Baue dieses Instruments lange Zeit beschäftigt, und ihnen hat man wichtige Verbesserungen zu verdanken; im Journale von und für Deutschland findet man von erstern im 7. Stück des ersten Jahrgangs eine genaue Beschreibung und Abbildung seines Instruments. Da der Herr von Meyer einen so großen Verehrer der Harmonica in mir fand, würdigte er mich seiner Freundschaft und seines Vertrauens, theilte mir ohne Zurückhaltung alle Vortheile mit, ohne welche der mechanische Bau, das Schleifen, richtige Abstimmen und Zusammensetzen der Glocken, nie beendigt werden kann; Ganz überzeugt von den nicht geringen Kosten und fast unendlichen Schwierigkeiten, wagte ich es doch unter seiner Führung eine Harmonica zu bauen, welche seinen Beyfall erhielt. Die genaue Bekanntschaft, welche ich mit diesem Instrumente erlangt habe, veranlaßte mich
solche

folche Einrichtungen zu treffen, dafs ich Liebhabern, welche ein gutes Instrument dieser Art zu schätzen und zu beurtheilen wissen, zuweilen damit dienen kann. Nicht jedes Instrument ist Harmonica, welches den Namen führt; Man verfertigt deren gar oft auf den Glasshütten, welche 80 bis 100 thl. auch noch geringer verkauft werden; diese mögen aber blofs solchen Liebhabern dienen, denen es einerley ist, ob die Temperatur rein oder nicht, ob die Lage der Glocken ungleich, weit oder enge ist, ob sie in oder aufser den Zirkel laufen, und nur damit zufrieden sind, wenn sie die Freude haben den Namen nach eine Harmonica zu besitzen.

Das reinste Glas, die Gleichheit der Töne, die reinste Temperatur, der gleiche Abstand und das rundlaufen der Glocken so viel als möglich, sind so nöthige Eigenschaften, dafs, wo diese fehlen, eine Harmonica nicht ihren Namen verdient.

Da ich zuweilen ein oder zwey Instrumente von diesen guten Eigenschaften besitze, so können Liebhaber, welche überzeugt sind, dafs der Preis sich allemal nach mehr oder wenigern Vollkommenheiten bestimmen mufs, sich an mich wenden; ich werde ihnen denn ohne alle Zurückhaltung alles nöthige hierüber sagen, und sie so damit bekannt machen, dafs sie in wenigen Monaten ansehnliche Fortschritte darauf machen können.

Herrn Duffick, einem rühmlichst bekannten Componisten und Clavierspieler, ist es bis jetzt unter allen Erfindern, welche diesem Instrumente eine Claviatur gegeben haben, am meisten gelungen. Wir haben kürzlich seine neue Claviatur harmonica gehört, welche unter allen dieser Art, dem wahren Tone der Harmonica noch am nächsten kommt.

Englische Piano Fortés.

Die Vortreflichkeit dieser Instrumente ist Kennern hinlänglich bekannt ; Vnter deren besten Verfertigern hat sich der Künstler Beyer in Londen rühmlichst damit bekannt gemacht und daher haben seine Instrumente hier keine weitere Empfehlung nöthig ; Sie sind meisterhaft in Mahagony und andern Holze gearbeitet ; Ihre Tastatur ist weiß Elfenbein , die Semitonia schwarz ; Sie gehen von Contra F bis F ; Ihr Ton ist reizend und jeder Ton im Verhältniß gleich mit allen übrigen ; Sie sind außerordentlich leicht zu spielen , und ihre Bauart ist so beschaffen , daß sie in temporirten Zimmern nur selten des Stimmens bedürfen ; Sie haben 3 Züge und einen Fußtritt , durch welchen die Decke des Resonanzbodens während dem Spielen auf und nieder bewegt werden kann , um das piano und forté zu bewirken. Ein solches Instrument kostet mit allen Unkosten aus London 180 bis 200 thl. von andern Künstlern aber 10 bis 20 thl. weniger. Diejenigen , welche die Kosten eines Englischen Piano fortés scheuen , können auch deren in Deutschland verfertigte durch mich erhalten , welche 40 bis 75 thl. nach Verhältniß der Arbeit und Einrichtung kosten , aber natürlicher weise den englischen Vollkommenheiten nicht ganz beykommen können.

Violinen , Violen , Violoncellos , und alle Blasinstrumente , auch des Herrn Tromlitz rühmlichst bekannte Flöten , können Liebhaber durch mich erhalten.

Gemälde.

Eine Gemäldefammlung erfordert ein ansehnliches Capital , und dieses in meiner Handlung dahin zu verwenden , würde wider alle Klugheit und Vorsicht seyn und mich in meinen übrigen Pflichten für die Ausbreitung

tung der Kunst zurücksetzen; Daher Liebhaber nie einen ansehnlichen Vorrath bey mir finden werden; nur auf solche gute Stücke schränke ich mich ein, welche ich theils durch Gelegenheiten um äußerst billige Preise erkaufen und sie wieder mit eben diesen Vorthail überlassen kann, oder welche Künstler und andere Eigenthümer in meiner Handlung zum Verkauf ausstellen; Doch kenne ich vortheilhafte und sichere Canäle, aus welchen ich Liebhabern, die gesonnen sind, sich ein Cabinet anzulegen oder ihre Sammlung zu vermehren, interessante Kunstwerke dieser Art verschaffen kann.

Handzeichnungen.

Da diese, wenn sie einmal an Liebhaber verlassen worden sind, sich nicht wieder ersetzen lassen, so würde es überflüssig seyn, meine gegenwärtige ansehnliche Sammlung hier niederzuschreiben. Zu allen Zeiten aber kann ich Liebhabern einen reichhaltigen Vorrath der wichtigsten Blätter neuer und alter berühmter Künstler vorlegen und deren Originalität beweisen.

Kupferstiche

in einzelnen Blättern.

Deutsche Meister.

Die Blätter folgender verdienstvollen lebenden Künstler, besitze ich grösstentheils; sowol bey ihnen selbst, als in meiner Handlung sind sie um die festgesetzten Preise in guten Abdrücken zu haben.

I. F. Baufens, sämmtliche gestochene Blätter.

Meine jährlich festgesetzte Auction ist ein Beweis, wie sehr die Blätter dieses Meisters geschätzt werden,

B 2

zumal

zumal diejenigen, welche bey dem Künstler selbst nicht mehr zu haben find. Da sich die Sammler dieser Blätter sehr vermehren, und ich Gelegenheit habe, ihnen mit manchen feltnen Blatte zu dienen, wenn sie mir, da sie oft selbst nicht die ältern Blätter dieses Meisters kennen, die Liste derer einsenden, welche sie schon besitzen, so kann ich mit Gelegenheit und mit Vorthail ihnen das fehlende verschaffen.

Dieser Künstler wird bald das meisterhaft gestochene Portrait von Peter dem Großen beendigt haben.

I. A. Zinck, sämmtliche gestochene Blätter.

Sind meistens Landschaften, und Kennern schon rühmlichst bekannt; Seine Sammlung wird in kurzen mit einigen neuen interessanten Heften vermehrt werden.

I. G. Wille, sämmtliche gestochene Blätter.

Von diesen haben sich eine Anzahl, zumal in guten Abdrücken sehr selten gemacht, welche Sammlern nur durch Gelegenheit verschafft werden können.

C. G. Schultz, zu Drefsden, sämmtliche gestochene Blätter.

Unter die vorzüglichsten Arbeiten dieses Künstlers, gehört das Portrait des bekannten Landmanns und Astronomen Palitsch, zu Prohlitz bey Drefsden, nach A. Graff; welches bey mir mit 20 gr. verkauft wird.

D. Chodowieckys, sämmtliche radirte Blätter.

Der Geist und die Seelensprache in den Blättern dieses großen Zeichners, ist Kennern bekannt. Die Anzahl seiner Blätter ist gegenwärtig über 550 Stück, 12 Calender Kupfer nur für 1 Stück gerechnet. Ohngeachtet der vielen Sammler seiner Werke, sind mir
außer

außer dem Meister selbst nur einige bekannt, welche seine Sammlung ganz complet besitzen können. In Meufels Miscellaneen artistischen Inhalts, steht in verschiedenen Stücken ein Verzeichniß von ihm selbst, über alle seine Werke. Ich besitze eine fast complete Sammlung dieses Meisters, und Liebhabern kann ich mit einzelnen und auch seltenen Blättern dienen.

B. Rodens, sämmtliche radirte historische Blätter.

Dieser so rühmlich bekannte Maler hat bis gegenwärtig 184 Blätter radirt, unter welche seine Geschichte der Deutschen in 12 Blatt zu rechnen ist. Ich besitze die ganz complete Sammlung und einzelne Blätter für Liebhaber.

C. G. Geyfers, sämmtliche Blätter.

Die Arbeiten dieses würdigen Künstlers sind für Sammler mühsam zu completiren. Von den meisten Blättern, welche er für gedruckte Werke verfertigte, sind die Platten nicht in seinen Händen. Die Blätter so er für sich selbst verfertigt hat, sind alle bey ihm und mir zu haben. Möchte es doch Herrn Geyfern möglich seyn, ein Verzeichniß über seine zahlreichen Werke bekannt zu machen! Kunstfreunde würden dadurch ein längst gewünschtes und angenehmes Geschenk von ihm erhalten.

George Hackerts, zu Rom, gestochene Blätter.

Die letztern oder neuern Arbeiten dieses Meisters sind: **Dix Vuës de la maison de Campagne d'horacé et de ses Environs**; 10 thl. ferner: **Vuës de Rome**, ein sehr großes Blatt 5 thl.

Carl Hackerts, colorirte Schweizer Prospecte.

Von diesem sind 6 grofse Blatt heraus; jedes 5 thl.
3 mittlere, jedes 2 thl. 8 gr. 3 kleinere jedes 1 thl. 4 gr.

Dunckers gestochene Blätter.

Seine neuern Blätter sind: 6 Vuës des Environs
de Rome, 1 thl. 12 gr. 4 Vuës de Livourne 5 thl.
und 12 Vuës de la Sicile, 4 thl. 8 gr. Auch hat
er mit an den 10 Gegenden vom vorerwänten Land-
haufe Horazens gearbeitet.

**Aberlis radirte und nach der Natur colorirte
Blätter.**

Dieser verdienstvolle Meister hat in allen herausge-
geben:

4 grofse Vuën, unter welchen Vuë à Mouri und
Vuë du Chateau de Wimmis, die neuesten
sind; jede kostet 4½ thl.

10 kleinere Vuën, jede 1 thl. 14 gr.

10 noch kleinere Vuën, zusammen 4 thl.

6 Blatt Schweizer Trachten, 4 thl.

Sehr fleissig ausgeführte Exemplare verändern den
Preis.

Die Blätter der übrigen deutschen lebenden Künstler,
welche ohngeachtet ihrer Verdienste, der Raum
nicht verstattet hier anzuführen, können Liebhaber
durch mich erhalten; so wie auch die Blätter der äl-
tern Meister, von denen ich zuweilen ansehnliche
Sammlungen besitze.

Englische Meister.

Von diesen habe ich eine ansehnliche Sammlung,
welche jede Messe durch die neuen Blätter vermehrt
wird;

wird; Hierunter gehören auch die so bekannten Medaillons nach der A. Kaufmann und anderer Meister, sowol braun als in Farben abgedruckt; Ferner alle groſſe meisterhafte Blätter gestochen und in schwarzer Kunst.

Französische Meister.

Da der grösste Theil der neuern französischen Blätter nur wenig interessantes für Kenner und Sammler enthält, so habe ich mich nur auf diese wenige eingeschränkt, um nicht Blätter zu haben, deren Werth nur allein in der Neuheit besteht. Alles was Frankreich wichtiges in diesem Fache geliefert, besitze ich theils selbst, oder kann es auf Verlangen in den besten Abdrücken sogleich verschreiben. Auch habe ich sehr oft eine ansehnliche Sammlung von den vortreflichen Blättern der ältern Meister liegen.

Italiänische Meister.

Unter den Kupferstichwerken befindet sich schon der grösste Theil italiänischer Blätter angezeigt; Die übrigen einzelnen Blätter neuerer Meister, können Liebhaber durch mich erhalten, so wie auch zuweilen die seltenen Blätter älterer Italiänischer Meister.

Deutsche, Französische, Englische, Italiänische Kupferstichwerke und Kunstbücher.

Ich zeige hier bloß die vorzüglichsten Werke der Kunst an, welche ich theils besitze, theils auch Liebhabern so vortheilhaft als möglich verschaffen kann. Sollte hier aber noch manches wichtige Werk vermisst

werden, so versichere ich hier den Freunden der Kunst, da ich überall Freunde und Correspondenten habe, welche mir alles, was herausgekommen ist, und in Zukunft herauskommen wird, sogleich verschaffen, daß ich ihre Aufträge hierüber gewiß zu ihrer größten Zufriedenheit besorgen werde.

Da viele von den hier angezeigten Kunstwerken sich theils vergriffen, theils selten gemacht, auch oft schwer in guten Abdrücken zu haben sind und dadurch der gewöhnliche Preis sich verändert, so wird man mir verzeihen, wenn ich hier bey jedem Werke keinen bestimmten Preis anführen konnte.

Deutsche Werke.

Recueil d'Estampes d'après les plus celebres Tableaux de la Gallerie de Dresde, 2 Vol. Dresde 1753. real fol.

Dieses prächtige Werk ist schwer in guten Abdrücken zu haben; der gewöhnliche Preis war 52 thl. Allein ein gut Exemplar wird jezt nicht unter 80 bis 100 thl. zu haben seyn.

Recueil d'Estampes gravés d'après les Tableaux de la Gallerie du Comte de Brühl, I. partie, contenant 50 pièces, Dresde 1754 real fol. kostet 40 bis 50 thl.

Recueil de la Gallerie Electorale de Dusseldorf, Basle, 1778 2 Bände.

Ein prächtig gedrucktes Werk in quer fol. enthält auf 30 Blättern 365 Gemälde von Mecheln gestochen, 36 thl.

Recueil des Marbres antiques qui se trouvent dans la Gallerie du Roi de Pologne à Dresde; Dresde 1733. gr. fol. 25 bis 30 thl.

Fer-

Ferdin. Kobels, Sammlung seiner "radirten Landschaften, 125 Blatt. 18 bis 20 thl.

Ausichten und Gegenden von der Donau, von A. C. Gignoux gezeichnet und von Joh. Mich. Frey gestochen, 100 Blatt 6 thl. 12 gr.

C. T. Weinlig, Oeuvres d'Architecture, 1. 2. et 3. Cahier, mit colorirten Blättern; jeder Heft kostet 3 thl. 8 gr. und das Werk wird fortgesetzt, und darauf in meiner Handlung subscribirt.

J. Gottl. Prestels, 36 Blätter in Zeichnungs-Manier, nach den Originalen berühmter Meister; kosten zusammen 9 Dukaten.

Histoire de l' Art de l' Antiquité, par Winckelmann, traduit de l' Allemand par Huber, 3 Tomes, 4. Leipzig 1781. 10 bis 12 thl.

Cassanova, Academiedirectors und Professors zu Dresden, Theorie der Zeichnung und Mahlerey; mit erläuternden Kupfern und vielen Anmerkungen über die Kunst der Alten.

Dieses für Künstler und Kunstfreunde interessante Werk, soll in groß 4. in zween Theilen, auf schönen Pappier mit lateinischen Lettern gedruckt, erscheinen. Es wird ohngefähr 100 Kupfer enthalten, welche der Herr Professor selbst zeichnen und unter seiner Aufsicht stechen lassen wird. Der Preis des ganzen Werks ist 12 thl. Zu Michaelis 1786 soll der erste und zu eben dieser Zeit 1787 der zweete Theil erscheinen. Man kann sich deswegen an meine Handlung wenden und eine ausführliche Ankündigung über das ganze Werk erhalten.

Französische Werke.

Voyages pittoresques d'Italie, 4 Volumes, gr. fol. Paris; von diesem Werke sind heraus:

17 Lieferungen (Livraisons) und 2 Bände Text; Vom 3ten Bande 10 Capitel, welche Neapolis, Sicilien und Großgriechenland enthalten; Vom 4. Bande 9 Capitel, kostet zusammen 143 thl.

Voyages pittoresques de la Suisse, gr. fol. Paris.

Sind gegenwärtig 44 Hefte Kupfer und 2 Bände Text heraus; jeder Heft kostet $3\frac{1}{2}$ thl.

Voyages pittoresques de la Grece, gr. fol. Paris, 12 Hefte; jeder $3\frac{1}{2}$ thl.

Voyages pittoresques et Description generale et particuliere de la France, 8 Volumes, gr. fol. Paris.

Jeder Band hat 8 Hefte, wovon jeder $3\frac{1}{2}$ thl. kostet.

Les Ruines des plus beaux Monuments de la Grece par le Roi, 2 Tomes, gr. fol. Paris, 1770. 25 à 30 thl.

Description des principales Pierres gravées du Cabinet du Duc d'Orleans, 2 Volumes, Paris, fol. 1780. 1784. 38 bis 40 thl.

Traité des pierres gravées, par P. I. Mariette, 2 Vol. fol. Paris 1751.

Dieses Werk ist selten zu haben, am allerwenigsten in guten Abdrücken, kostet 35 bis 40 thl.

Pierres antiques gravées des principaux Cabinets de l'Europe par Ph. Stosch et gravées par B. Picart, Amst. 1724. gr. fol. ein sehr seltenes Werk, kostet 12 bis 16 thl.

Anti-

Antiquité expliquée par Montfaucon, 15 Vol. fol. Paris 1719. Diese so gesuchte Originalausgabe ist selten zu haben und kostet 80 bis 100 thl.

Caylus, Antiquités Egyptiennes, Etrusques, Grecques et Romaines, 8 Vol. 4. Paris 1752. 50 bis 60 thl.

Antiquités de la France, par Clerisseau, première partie, contenant les Monuments de Nîmes, Paris 1778. gr. fol. 17 thl.

Rubens Galerie du Palais Luxembourg; gr. fol. Paris 1770. Seltnes Werk, 20 bis 25 thl.

Recueil d'Estampes d'après les plus beaux Tableaux et Dessins dans le Cabinet du Roi, du Duc d'Orleans et d'autres Cabinets, 2 Tomes, Paris, 1763. 50 bis 60 thl.

Marcenay de Ghuy, Oeuvre de ses Eaux fortes, en 3 parties, 45 bis 50 thl.

Weiroter, Oeuvre; Contenant pres de 200 Payfages et Ruines dessinés d'après Nature, et gravé par lui même, Paris fol. 30 bis 35 thl.

Fontaine, (I. de la) Fables choisies mises en Vers, 4 Tomes, fol. Paris 1755. mit vielen Kupfern, 60 bis 70 thl.

Englische Werke.

Jean Boydell, Recueil d'Estampes gravées d'après les plus celebres Tableaux de l'Angleterre, avec une Description de chaque sujet, en six Volumes, gr. fol. Londres.

Dieses prächtige und allen Kunstfreunden interessante Werk, enthält in den ersten Abdrücken das vorzüglich-

lichste was Englands Künstler vom ersten Range geleistet haben. Der erste Band hat 50 Blatt, der zweyte, 64. der dritte, 78. der vierte, 87. der fünfte, 60. der sechste, 60 Blatt. Das ganze Werk kostet gebunden zusammen 580 thl.

Liber Veritatis, ou Recueil de 200 Payfages d'après les desseins originaux de Claude le Lorrain, gravé par R. Earlom dans le meilleur Gout du Dessin, avec un Catalogue de chaque Estampe. 2 Vol. fol. Londres, gebunden 75 bis 80 thl.

Recueil d'Estampes gravées d'après les plus beaux Tableaux du Cabinet du Comte d'Orford à Houghton, 120 Estampes de différentes Grandeurs en 2 Volumes, fol. Londres, 185 à 200 thl.

Recueil de 150 Vuës en Angleterre, au Pays de Galles, en Ecoſſe et Irlande, deſſinés par P. Sandby et gravées par les meilleurs artistes, 2 Tomes, fol. Londres. 35 thl. auf klein Pappier, 41 thl. auf groſs Pappier.

Recueil de 100 Vuës d'Angleterre et du Pays de Galles, par Boydell, Londres, 22 thl.

Manieres de s'Habiller tant anciennes que modernes, 4 Volumes, contenant, 480 differents habillements, Londres, 22 thl. auf klein Pappier, 36 thl. auf groſs Pappier; jeder Theil besonders 8 thl. das ganze Werk colorirt 70 thl.

L'Ecole de Raphael: ou Guide pour apprendre aux Commençants à donner de l'Expression dans les Tableaux, d'histoire etc. contenant environ 135 Planches, 8 bis 10 thl.

A Col-

A Collection of Fifty Prints from antique Gems in the Collection of the Earl of Percy, Greville and Slade; In schwarzer Kunst, von John Spilsbury, fol. London, 1785.

Dieses prächtige Werk kostet in den ersten Abdrücken 22 bis 25 thl.

Ruins of Balbec, by Mr. Wood, with 46 Copper Plates, fol. London, 1757. 18 bis 22 thl.

Ruins of Palmyra, with 57 Copper Plates, fol. London, 1753. 20 bis 25 thl.

Ruins of Poestum, by Miller, with 4 prints, fol. London 1767. 8 bis 10 thl.

Ruins of the Palace, of the Emperor Diocletian and Spalatro, by Adams, fol. London 1763. 20 bis 25 thl.

Jonian Antiquities, by Chandler, with Copper Plates, fol. London 1769. 10 bis 15 thl.

Stuarts Antiquities of Athens, Vol. I. with Copper Plates, fol. London 1762. 25 bis 30 thl.

Castells Villas of the Antients, fol. 1728. London. 8 bis 9 thl.

The Works in Architecture, of Robert and James Adam, N.I-V. gr. fol. London, 1773-1778.
Dieses Werk ist mit vieler Pracht gedruckt, enthält 40 Kupfer, worunter einige colorirte Platfondstücke sich befinden. Jeder Heft kostet 15 bis 18 thl.

J. Kennedys Description of the Antiquities and Curiosities in Wilton House, gr. 4. Salisbury 1769. mit vielen Kupfern. 5 bis 6 thl.

Original Designs in Architecture, by William Thomas, with 27 Copper Plates, London, 1783. fol. 7 bis 8 thl.

Italiä-

Italiänische Werke.

J. B. Piranesis, sämtliche Werke, von ihm selbst gestochen und zu Rom herausgegeben; sie enthalten folgende besondere Werke, welche alle einzeln zu haben sind.

Antichità Romanae, 4 Vol. gr. fol. Enthält 218 Blatt. 18 bis 20 Ducaten.

Della Magnificenza, e dell Architettura de' Romani, I Vol. gr. fol. 44 Blatt. 7 bis 8 Ducaten.

Architetture diverse, inventate sul gusto degli antichi Romani, gr. fol. 27 Blatt. 7 bis 8 thl.

Carceri d'invenzione, gr. fol. 16 Blatt. 5 bis 6 thl.

Archi Trionfali Antichi, Templi, Anfiteatri, esistenti in Roma et in altre parti d'Italia, gr. fol. 31 Blatt. 5 bis 6 thl.

Trofei d'Ottaviano Augusto, gr. fol. 10 Blatt. 5 bis 6 thl.

Fasti Consulares, Triumphalesque Romanorum, ab Vrbe condita usque ad obitum Divi Augusti etc. gr. fol. 5 bis 6 thl.

Trattato del Castello dell Acqua Giulia etc. I Vol. gr. fol. 21 Blatt. 5 bis 6 thl.

Antichità d' Albano, e di Castel Gandolfo, I Vol. gr. fol. 55 Blatt. 18 bis 22 thl.

Campus Martius antiquae Urbis, gr. fol. 54 Blatt. 18 bis 22 thl.

Ritratto di N. S. Papa Clemente XIII. I thl. 8 gr.

La Transfigurazione di N. S. di Raffaello, 3½ bis 4 thl.

La

La Deposizione della Croce, di Daniele da Volterra, incise dal Dorigny. $3\frac{1}{2}$ bis 4 thl.

Raccolta di Disegni del Guercino incise dal Bartalozzi, 25 Blatt. 7 bis 8 thl.

Descrizione della antichità di Cora, gr. fol. 13 Blatt. 5 bis 6 thl.

Diverse Maniere di ornare i Cammine et ogni altra parte degli Edifizi dall architettura Egiizia, Etrusca, Greca etc. 18 bis 20 thl.

Vasi, Candelabri, Vrne, Tripodi, et altri ornamenti antichi, jedes Blatt 10 und 12 gr. das ganze Werk 40 à 45 thl.

Pianta di Roma, e del Campo Marzo, $2\frac{1}{2}$ à 3 thl.

Colonna Trajana e suo Piedestallo, 15 bis 18 thl.

Colonna Coclide di Marco Aurelio, con la sua Pianta, $4\frac{1}{2}$ bis 5 thl.

Colonna del Apoteosi di Antonino Pio, $4\frac{1}{2}$ bis 5 thl.

Scuola Italica Picturae; 40 Blatt, 25 bis 30 thl. werden auch in einzelnen Blättern überlassen.

Vedute degli avanzi esterni et interni di tre Templi antichi rimasti in mezzo à Poesto, ossia Citta di Possidonia, gr. fol. 21 Blatt, 15 bis 18 thl.

Vedute di Roma, gr. fol. sind 130 Blatt, 35 bis 40 thl. auch werden sie einzeln überlassen.

Werke von Frantz Piranesi.

Recueil de Temples antiques, qui sont restés les plus entiers, 20 bis 25 thl.

Le

Le Plan de la Villa Adrienne, grande feuille,
5 bis 6 thl.

Le Theatre d'Herculanuin, gr. fol. 10 Blatt, 5 bis 6 thl.

Choix des meilleures Statuës antiques, du Vatican, du Museum Capitolin, de la Villa Borghese, de la Villa Ludovisi, du Palais Farnesé, de la Galerie de Florence, du Palais Barberini, de la Farnesine, du Quirinal, du Palais de Maximi, de Versailles; gr. fol. 50 Blatt; der Preis eines jeden ist verschieden, von 4 bis 8 gr. das Blatt.

Choix des meilleures Statues des plus celebres Sculpteurs de nos Jours, fol. 10 Blatt; jedes 4 bis 6 gr.

Vuë des principales Maisons de Campagne, ou Villes de Rome, Frascati et Tivoli, 12 Blatt.

Dieses sind die sämtlichen Werke des großen Künstlers J. B. Piranesi; er starb vor einigen Jahren zu Rom; die guten Abdrücke seiner meisterhaften Werke sind selten. Sein Sohn Franz Piranesi hat bis jetzt nichts mehr als oben angezeigte Werke herausgegeben.

Die Logen von Raphael, 3 Theile, gr. fol. Rom, complet. 45 bis 50 thl.

Il Museo Pio Clementino; gr. fol. Rom. von diesem vortreflichen Werke sind bis jetzt 2 Theile heraus; der 1te Theil enthält 56 Blatt und kostet 20 bis 25 thl. Der 2te enthält eben so viel Blatt in nemlichen Preis.

Le antiche Camere delle Terme di Tito, gr. fol. Rom. Enthält 61 Blatt. 40 bis 45 thl.

La Carta delle Nozze Aldobrandine, gr. fol. 1 thl. 16 gr. bis 2 thl.

Le tre gran Volte dipinte da Raffaelle nella Villa Madama, à Monte Mario, gr. fol. 3 bis 4 thl.

La famosa Villa Adriana in Tivoli, consistente in 8 grandi Volte, con altre due de' bagni di Livia, due di santa Maria di Capua, et due di Pozzuolo, in tutte raccolta di 14 foglie che va tutta unita sotto il nome di Villa Adriana, 5 bis 6 thl.

La Volta della Galleria Verospi dipinta dall Albano. 1 thl.

La pianta generale del Museo Clementino con musaici etc. 1 thl.

L' Apollo Citaredo, le 9 Muse, le due duplicate, la Comedia, Tragedia, la Mnemosine, e la grand Vrna trovata sotto li fondamentì della Sagrestia di S. Pietro. 15 Blatt, 6 bis 7 thl.

La Carte dell' Apollo di Belvedere, 1 thl.

Dodici Statue principali del Museo Pio Clementino unite alla Regia Porta dell' istesso Museo. 8 bis 9 thl.

Le Camere antiche della Villa Negroni; Von diesen ohnlängst entdeckten unterirdischen Camern sind jetzt 7 Blatt heraus; jedes Blatt kostet 1 thl. bis 1 thl. 8 gr.

**Les Peintures de Raphaël d'Urbino dans les
Chambres du Vatican, gravées au Burin ;**
können einzeln überlassen werden und enthalten fol-
gende Blatt:

L'Ecole d'Athenes	} jedes Blatt 5 - 6 thl.
La Dispute du s. Sacrement.	
L'Héliodore chassé du Temple.	
L'Attila arrêté à la Vue de St.	
Pierre et Paul.	
Le mont Parnasse.	
L'incendie du Bourg.	
St. Pierre en prison.	
Le miracle de Bolseno.	
La Jurisprudence.	3½ bis 4 thl.

La Poésie et la Théologie, 2 Blatt. 3½ bis 4 thl.

Les Peintures de Hamilton ; enthalten folgende
Blatt und sind auch einzeln zu verassen.

**5 Blatt actions heroiques d'Achille ; als: Le
Corps d'Hector trainé par Achille. Andro-
maque qui pleure la mort d'Hector. L'enle-
vement de Briseis. Achille qui pleure la
mort de Patrocle. Priam qui demande à
Achille le Corps de son fils Hector. kostet je-
des 2 thl.**

La mort de Lucrece. 1 thl. bis 1 thl. 8 gr.

**5 Blatt, L'innocence, Junon, Hébé, La me-
lancolie, la Gaïeté ; jedes 20 gr. bis 1 thl.**

**Collection des principales Statues antiques, en
40 feuilles, nouvel ouvrage propre à diriger
les jeunes gens dans les principes du Des-
sein. Dessinées par les plus habiles Dessi-
na.**

nateurs à Rome, et gravées par J. Volpato et Morghen; avec les mesures. Dieses neue Werk kostet 7 bis 8 thl.

Peintures du célèbre A. Raphael Mengs, qui se trouvent dans la Chambre dite des Papiers, gravées d'après les desseins des Artistes les plus célèbres, par D. Cunego. Diese 5 vortreflichen Blätter enthalten die größten Meisterstücke des R. Mengs, sie kosten einzeln 1 thl. 12 bis 16 gr. das Blatt. Zusammen 6 bis 6½ thl.

Le Antchità d'Ercolano, Pitture, Bronzi, Statue etc. 8 Vol. fol. Napoli, 1757. Mit vielen Kupfern, kostet jeder Band 22 bis 24 thl.

Venuti Vetera Monumenta quae in hortis Caecilimontanis et in Aedibus Matthaejorum adferuantur etc. Rom. 1779. fol. 3 Vol. Tab. CCC. aere inculpt. 40 bis 50 thl.

Passeri, I. B. Picturae Etruscorum in Vaseulis etc. Tab. CCC. aere inculpt. Rom. 1775. 3 Vol. fol. 40 bis 50 thl.

Musei Capitolini antiquae inscriptiones etc. Rom. 1775. 3 Vol. fol. c. fig. 30 bis 40 thl.

Raccolta di Statue Antiche e moderne da Domenico Rossi, Rom. 1704. gr. fol. mit 161 Blatt. 25 bis 30 thl.

Teste scelte da Raffaello Urbino, disegnate et incise da Paolo Fidanza, IV Tomi, Rom. 1763. gr. fol. 15 bis 20 thl.

Monumenti inediti da Giovanni Winckelmann, Rom. 1767. 2 Vol. fol. 20 bis 25 thl.

Veterum Lucernae Sepulchrales, collectae ex cavernis et specubus subterraneis Urbis, Romae, à Petro Sancto Bartolo, Lugd. Batav. fol. 1728. mit 109 Blatt. 5 bis 7 thl.

Sacrarum Vaticanae Basilicae cryptarum Monumenta, Tab. inc. Rom. 1773. fol. 4 bis 5 thl.

Statuae antiquae elegantiores in variis Romanorum Palatiis asservatae, Rom. 1776. 4. mit 42 Blatt Statuen. 3 bis 4 thl.

Recueil de Têtes choisies de personnes illustres, d'après Raphael Urbino, et autres grands maîtres, gravées par P. Fidanza; contenant 180 Planches, 2 Vol. fol. Rom. 1785. 25 bis 28 thl.

Monuments antiques, ou Collection choisie d'anciens Bas reliefs et fragmens, Egyptiens, Grecs, Romaines et Etrusques, par Barbault, 200 Planches dans la manière du Crayon rouge, fol. Rom. 1783. 15 bis 18 thl.

Recueil de divers monuments anciens répandus en Italie, dessinés et gravés par Barbault, 166 Planches, fol. Rom. 1770. 15 bis 18 thl.

Vues des plus beaux restes des antiquités romaines, par Barbault, 100 Planches fol. Rom. 1775. 8 bis 10 thl.

Collection de Peintures antiques qui ornoient les Palais, Thermes, Mausolées et autres edifices des anciens, 33 Planches dans le gout du dessein, fol. Rom. 1781. 4 bis 5 thl.

Della origine e delle Regole della Musica etc. di Antonio Eximeno, 4. Rom. 1774. 5 bis 6 thl.

Italiä.

Italiänische colorirte Werke.

Folgende vortrefliche meistens ganz neue colorirte Werke sind die meisterhaftesten Producte der Kunst Italiens und die größte Zierde für Kunstsammlungen und Cabinette. Es sind Copien im kleinen von den seltenen und großen Malereyen der Alten, die Umrisse sind bloß auf die Platte sehr schwach geätzt, und das ganze ist dann nach den Originalen mit Farben ausgeführt. Die vortrefliche und mühsame Ausführung macht sie so kostbar, daß die Künstler sie nie unter beygesetzten Preis verlassen können. Diejenigen Kunstfreunde, welche die römischen Kunstarbeiten dieser Art genau kennen, werden aus der Erfahrung wissen, daß sehr oft schlechte und gute ausgeführte Werke von einem Künstler verfertiget werden, sobald er nur vermuthet, daß das Werk für Kenner oder Nichtkenner bestimmt ist; oder sobald er nur bloß auf den Kauf ohne weitere Absicht arbeitet. Viel Exemplare weit unter die Kunst und ihren Werth sind uns oft aus den Händen der besten römischen Künstler gekommen. Ich scheue daher keine Kosten um bey Bestellungen solcher kostbaren Werke mich durch wahre entscheidende Kenner, welche ich in Rom als meine Freunde habe, mich der besten Exemplare zu versichern. Aus diesem Grunde wird mir auch jeder gern verzeihen, wenn ich oft, der außerordentlichen Kosten wegen, hier nicht fest bestimmte Preise annehmen kann. Mir soll es eine wahre Freude seyn, wenn ich jeden Liebhaber, der mir seine Aufträge ertheilt, diese Werke in noch geringern Preisen überlassen kann.

Die Logen von Raphael in 3 Theilen complet, nach den Originalen colorirt, 160 bis 170 Dukaten.

Pitture del antico Ercolano, il prima parte che
forma 20 pezzi ; 20 colorirte Blätter. 65 bis 70
Dukaten.

Pitture del antico Ercolano, parte seconda ;
enthalten 4 groſſe colorirte Blätter, koſten 50 bis 60
Dukaten.

Pitture del antico Ercolano, parte terza, ent-
halten 18 colorirte Blätter. 65 bis 70 Dukaten.

Il Sepolcro Nafoni, parte prima ; enthält 10 co-
lorirte Blätter. 75 bis 80 Dukaten.

Pitture antiche inedite, parte prima, von 8 co-
lorirten Blättern. 45 bis 50 Dukaten.

Le antiche Camere delle Terme di Tito, in 60
colorirten Blättern, 195 bis 210 Dukaten.

Le Nozze Aldobrandine, 1 Blatt. 15 bis 16 Du-
katen.

Le tre gran Volte dipinte dall immortal Raffa-
ello nella Villa Madama a Monte Mario,
3 Blatt. 18 bis 22 Dukaten.

La famoſa Villa Adriana in Tivoli, in 8 gran
Volte, gli bagni di Livia due pezze, ſanta
Maria di Capua due pezze, Pozzuolo due
pezze ; 14 Blatt. 42 bis 48 Dukaten.

La gran Volta della Galleria Verospi del famo-
ſo Albano dipinta, 1 Blatt. 18 bis 20 Dukaten.

L' Aurora di Guido Reni della Caſa Roſpiglioſi,
1 Blatt. 15 bis 18 Dukaten.

L' Arianna di Guido Reni del Campidoglio,
1 Blatt. 15 bis 18 Dukaten.

La Gallerie du Palais Farnefe par Carache com-
poſée de 3 grandes et 3 petites pieces, avec
les Stucs d'orés ; 6 Blatt. 40 bis 46 Dukaten.

Peintures du Vatican de Raphael.

L'Ecoles d'Athènes.	} 8 groſſe colorirte Blätter, jedes 40 bis 46 Dukaten.
La Diſpute du St. Sacrement.	
L'Heliodore.	
L'Attila.	
Le Mont Parnaffe.	
L'Incendie du Bourg.	
St. Pierre en priſon.	
Le Miracle de Bolseno.	
La Jurisprudence. 28 bis 30 Dukaten.	
La Poefie, 15 bis 16 Dukaten.	
La Theologie. 15 bis 16 Dukaten.	
La Sibille du Dominiquin, 8 bis 9 Dukaten.	
La Sibille du Guercin. 8 bis 9 Dukaten.	

18 groſſe colorirte Blätter, Vuës et Monu-
ments de Rome; jedes 6 bis 7 Dukaten, werden
auch 2 zuſammen verkauft.

8 mittlere colorirte Blätter, Monuments de
Rome et d'Italie, jedes 3 bis 4 Dukaten.

8 kleinere colorirte Blätter, Vuës et Monu-
ments d'Italie, jedes 6 bis 7 thl.

Vuës colorées du Portique de la Villa Madama,
avec l'Architecture de Jules Romain, et les
Ornements et les Stucs de l'Ecole de Ra-
phael; 4 Blatt, jedes 6 bis 7 Dukaten.

Le Camere antiche della Villa Negroni, 7 groſſe
Blatt; jedes $6\frac{1}{2}$ bis $8\frac{1}{2}$ Dukaten. Das bloſſe Mittel-
ſtück ohne die Verzierungen koſtet jedes 4 bis 5 Du-
katen.

La Veduta intera della gran Piazza, e proſpetto
della facciata, e Cuppola della Baſilica di S.
Pietro in Vaticano. 8 bis 9 Dukaten.

La Veduta dell'interno del Portico di detta Basilica, colla Statua di Constantino à Cavallo.
10 bis 11 Dukaten.

La Veduta dell'interno della medesima Basilica, dall'ingresso principale etc. 10 bis 11 Dukaten.

La Veduta di altra Navate di detta Basilica etc.
5 bis 6 Dukaten.

Vna gran Volta de' Bagni di Livia Romana nel Palazzo de' Cesari. 12 bis 15 Dukaten.

Il Pavimento del Musaico ritrovato in Otricoli, con il prospetto delle Terme; $7\frac{1}{2}$ bis $8\frac{1}{2}$ Duk.

Les Peintures des Bains de Constantin. 12 Blatt colorirt. 30 bis 35 Ducaten.

Les Peintures, qui sont dans la Chambre sepulchrale de la Pyramide de Cajus Cestius; 6 colorirte Blatt. 12 bis 15 Dukaten.

Mosaiques les plus estimés, in 8 colorirten Blättern. 25 bis 30 Dukaten.

Apollon avec les Muses d'Herculanum; 10 colorirte Blätter. 20 bis 25 Dukaten.

Diverses Peintures antiques les plus estimées; 4 Blatt colorirt. 15 bis 18 Dukaten.

Deux Peintures de Raffael Urbino d'après l'Antique dans la Villa Magiani, 2 Blatt. 18 - 20 Duk.

Peintures du célèbre Ant. Raphael Mengs qui se trouvent dans la Chambre dite des Papiers, gravées au Contour d'après les desseins des Artistes les plus célèbres, par Cunego.

Diese Meisterstücke von R. Mengs, sind im kleinen nach seinen Originalen colorirt; es sind 5 Blatt, man kann sie in zweyerley Grössen erhalten. Die grossen Blätter kosten 70 bis 75 Duk. die kleinern 52 - 58 Duk.

Campi Phlaegrei du Chevalier Hamilton, fol. 3 Vol. mit colorirten Blättern. 90 bis 110 thl.

Recueil d'Antiquités Etrusques, etc. du Chev. Hamil-

Hamilton, par d'Encarville, 3 Vol. colorirt
fol. Florence. 40-50 Duk. ist selten compl. zu haben.
Passeri Picturae Etruscorum in Vasculis etc.
mit 300 gemalten Vasen, 3 Vol. fol. Rom. 1775.
120 bis 130 thl.

Abdrücke von antiquen Gemmen, Intaglios, Medaillen etc.

In verschiedenen festen Massen.

Eine Sammlung von fast 3000 Stück der interessantesten antiquen Gemmen und Intaglios; welche ein Künstler in London in einer ihm ganz eigenen Masse herausgegeben hat. Diese Stücke sind so schön und scharf, daß sie den Originalen nichts nachgeben; zumal da sie auch in ihrer Masse dem Originalsteine ähnlich sind, vorzüglich die Gemmen, wo die erhabene Arbeit mit allen Farben des Steines so wie ihn der Künstler genutzt hat, täuschend nachgeahmt ist, auch an Härte dem Originale gleich, daher diese Gemmen als Ringe, Medaillons und andere Verzierungen gefast und getragen werden können, und diese Art Gemmen ihrer mühsamen Behandlung wegen 4 bis 8 thl. das Stück kosten. Die Intaglios sind in einer gläserartigen Masse äußerst scharf, und kostet das Stück 16 gr. Liebhaber können bey mir Proben von beyden Arten in Augenschein nehmen, und nach einem vollständigen Verzeichniss, welches ich besitze, mir ihre Aufträge über die ganze Sammlung ertheilen.

Eine Dactyliotheek von 1300 Stück der besten geschnittenen Steine des Alterthums, in scharfen Abdrücken einer rothen Masse, aus den berühmtesten Cabinetten in Europa durch eine Gesellschaft

schaft Gelehrte gesammelt. Liebhaber können solche in 13 halb englischen Quartbänden erhalten; jedes Hundert à 7 thl. Zu jedem Hundert befindet sich eine gedruckte Beschreibung. Auch können einzelne Suiten von 100 Stück in einen Pappekasten, Liebhabern mit 6 thl. überlassen werden.

Versuch einer mythologischen Dactyliotheck für Schulen, oder Einleitung in die Griechische Götterlehre, zur Erläuterung der classischen Schriftsteller und Denkmäler der Kunst auf antiken geschnittenen Steinen, von A. E. Klausing, Prof. der Alterthümer und Philosophie zu Leipzig.

Die in dieser Dactyliotheck erklärten 120 Steine werden zugleich mit diesem Buche ausgegeben, sie sind in einem halb englischen Medianoctavband geordnet, und kostet beydes 4 Dukaten.

Eine Suite von 50 geschnittenen Steinen, in einer rothen Masse, von dem berühmten Pichler in Rom, nebst Beschreibung. 3 thl. 12 gr.

Die ganze Sammlung aller Medaillen des berühmten Hedlingers, bestehend in mehr als 300 Stück, in obiger Masse, nebst gedruckten Verzeichnisse. 36 thl.

Eine vollständige Suite aller Russischen Großfürsten, Czaaren und Kayser, bis auf Elisabeth Petrowna, in 57 großen Medaillen, nebst einer Suite von 98 großen Medaillen, welche auf merkwürdige Begebenheiten sind geschlagen worden, in eben dieser Masse 40 thl.

Eine Suite der Churfürsten von Bayern, in 18 Medaillen, nebst Revers; in eben der Masse. 5 thl.

Eine Suite der Churfürsten von der Pfalz, in 30 Medaillen, in eben dieser Masse 7 thl.

Eine

Eine Suite von Päpsten, von Daffier, in 250 Stück, in eben der Masse. 20 thl.

Eine Suite der 24 Reformatoren, mit Revers, in eben der Masse. 3 thl.

Eine Suite der 12 Kayser, $2\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 2 Zoll breit; in eben der Masse. 4 thl. 12 gr.

Eine Suite von 60 antiken Köpfen, berühmter Griechen, in eben der Masse, nebst dazugehörigen Buche. In rother Masse 9 thl. in verschiedenen Farben 7 thl. in dunkel grün 6 thl.

Eine Sammlung von 400 Abdrücken in Siegel-lack, von antiken Intaglios, (Pestschaft oder Ringsteinen) aus der Fabricke Wedgwood zu London, alle nach ihren Nummern auf Pappe geordnet, welche sich auf die Erklärung der Steine beziehen, so unter den Kunstsachen dieser Fabricke am Ende angeführt sind. 7 thl.

Außer diesen besitze ich noch eine Sammlung geschnittener moderner Originalsteine, von den besten Künstlern; Ringe und Pestschaften, in Gold gefasst auch ungefasst. Auch können Liebhaber, welche wahre Antiquen zu besitzen wünschen, sich an mich wenden, weil ich sehr oft Gelegenheit habe, die vortreflichsten Originalsteine Griechischer und Römischer Künstler des Alterthums zu erhalten.

Monumente Italiens. in Gork modellirt.

Bis jetzt sind nur wenige diese in ihrer Art einzigen und herrlichen Modelle bekannt. Nur ein einziger berühmter Künstler und Architect zu Rom, hat die noch in und um Rom befindlichen Ruinen von Tempeln
und

und Monumenten des Alterthums, in Gröſſen von 12 bis 20 Zoll, nach den groſſen Originalen mit der bewundernswürdigſten Genauigkeit nachgeahmt. Man erblickt hier die Reſte architectoniſcher Meiſterſtücke der Alten nach ihren Farben, mit allen verfallenen, verwitterten und bemooſten Partien, und überhaupt alles was die Zeit von ihnen übrig gelassen hat. Diejenigen ſo dieſe groſſen verfallenen Werke der Kunſt an Ort und Stelle ſehen, finden hier im kleinen die lebhafteste und genaueste Wiedererinerung und müſſen die Wahrheit bewundern, welche die Künſtlershand in Gork auszudrücken fähig iſt. Für diejenigen aber, denen die Originale noch unbekannt ſind, iſt nichts fähig, einen richtigern und erhabnern Begriff zu geben als dieſe meiſterhaften Modelle. Kein Werk der Kunſt kann würdiger ſeyn in ein Kunſtkabinett oder geſchmackvollen Zimmer wahrer Kenner aufgenommen zu werden, als dieſe Monumente. Sobald ſie von der ächten Hand des Erfinders ſind, ſo laſſen ſie ſich ohne Gefahr an die entferntesten Orte verſenden; So wie ich aus Rom zu verſchiedenenmalen dieſe Stücke ohne den geringſten Schaden erhalten und auch ſo wieder verſendet habe. Da aber, wie in manchen andern Sachen, es auch hier üble Nachahmer giebt, welche nach des wahren Meiſters Modelle arbeiten, nicht treu copiren und die Zuſammenſetzung nicht verſtehen, ſo muß ich jeden Käufer dafür warnen, weil ich ſelbſt davon die traurige Erfahrung gemacht, da ich einige ſolcher Monumente, ehe ich den wahren Künſtler kannte, in viel hundert Stücken zerfallen, erhielt. Die außerordentliche mühsame und lange Arbeit des Künſtlers, macht jedes dieſer Stücke ſehr koſtbar, um ihren Werth zu beurtheilen, ſo muß man ſie ſehen; ich beſitze einige davon und bin bereit ſie jedem Liebhaber auf Verlangen vorzuzeigen, und diejenigen aus Rom kommen zu laſſen, wel-

welche man von mir verlangt; zu dieser Absicht dient folgende Anzeige aller bis jetzt von dem wahren Künstler verfertigten Monumente, nebst ohngefahren Preiss, welcher sich der ausserordentlichen Kosten und des Transports wegen, nicht genau bestimmen läßt.

Colliseo, } sind die beyden größten und mühsam-
Pantheon, } sten Modelle, kostet jedes 150 bis 168
Dukaten.

Arco di Constantino. 45 bis 55 Dukaten.

Theatro di Marcello. 55 bis 65 Dukaten.

Arco di Settimo Severo.

Palazzo di Mecenate.

Emissario del Lago di Castello.

Ponte Lugano. 40 bis 50 Dukaten.

Arco di Tito.

Ponte Salara.

Portico d'Ottavia.

Castello dell Aqua Claudia.

Arco di Severo piccolo.

Arco di Druso.

Arco di Giano.

Tempio della Pace.

Tempio del Sole e della Luna.

Foro di Nerva.

Grotte della Ninfa Egeria.

Tempio della Fortuna muliebre.

Tempio della Salute.

Basilica d'Antonino.

Tempio della Fortuna virile.

Castello dell Aqua Marcia.

Piramide di Cestio.

Sepolcro degl'Orazii.

Capo di Bove.

Tempio della Minerva Medica.

} jedes 50-58 Dukat.

} jedes 35 bis 45 Dukaten.

} jedes 30 bis 36
Dukaten.

Tem-

Tempio d' Antonino e Faustina.	} jedes 25 bis 30 Dukaten.
Tempio della Concordia.	
Foro di Pallade.	
Tempio di Vesta.	
Tempio della Tofte.	
Tempio della Sibilla.	} jedes 15 bis 18 Dukaten.
Tempio di Giove Statore.	
Tempio di Giove Tonante.	

Da der Künstler seine bestimmten Preise erhöht, wenn man nicht die ganze Suite sondern einzelne Stücke verlangt; so erhalten Liebhaber allerdings vortheilhaftere Preise, wenn sie die ganze Suite verlangen. Auf Vorrath kann man nie bey diesem Künstler rechnen, er übernimmt nichts als bestellte Arbeiten gegen gleich baare Bezahlung; Daher erfordert jeder Auftrag hierüber an mich, wenigstens eine Zeit von 3-4 Monaten, nach Verhältniß der Anzahl Stücke.

Grouppen, Figuren, Büsten, nach Antiquen, in der Meissner weissen Biscuitmasse.

Diese nach Antiquen sehr gut beendigte Stücke können in jeden geschmackvollen Zimmer als eine Zierde aufgestellt werden; Vorzüglich aber dienen sie als Tafelaufsätze auf Plateaux. Die Meissner Fabrike hat bis jetzt folgende Stücke um beygesetzte Preise gefertigt, von welchen ich die Commission übernommen habe.

Die 3 Grazien, eine große Gruppe von 3 Figuren, mit Postement 175 thl.

Opfer an Freundschaft und Liebe, eine große Gruppe von 2 Figuren. 20 Zoll. 80 thl.

Die

Die Zeit von der Liebe umkettet.
 Die Zeit schärft Pfeile der Liebe.

} zwey Seiten Grouppen zu
 } letzterer, 15 Zoll hoch, jede
 } von 2 Figuren, jede 55 thl.

Venus und Adonis.
 Cupido und Psyche.

} zwey Grouppen, 15 Zoll hoch,
 } jede $26\frac{1}{2}$ thl.

Venus aus dem Bade.

Apollino.

Eine Bacchantin.

Venus Medicea.

Venus aux Belles-fesses.

Der Cypeltreter.

} 15 Zoll hoch, jede 13 thl.

Ein Opfer an Venus, Gruppe von 3 Figuren.
 13 Zoll hoch. 35 thl.

Eine liegende Magdalena, 11 Zoll hoch, $13\frac{1}{2}$ Zoll
 lang. 30 thl.

Das Monument von Gellert, nach Oefer, 11 Zoll
 hoch. 25 thl.

12 Figuren; Venus und Amor Gruppe, Bac-
 chus, Bacchantin, Muse Clio, Apollo, Me-
 leager, Diana, Hebé, junger Faun, Her-
 kulanische Matrone, opfernde Vestale, Ga-
 nymed. jede $8\frac{1}{2}$ Zoll, jede 8 thl.

12 Büsten; Minerva, Juno, Jupiter, Neptunus,
 Venus, Ceres, Mercur, Mars, Apollo,
 Bacchus, Diana, Vestale; jede 5 Zoll, jede
 3 thl.

Sachen , welche zum nöthigen Gebrauch
und zur Auszierung für Zimmer , Säle,
Bibliotheken etc. dienen.

Meublen.

Theils in verschiedenen ausländischen Höl-
zern als Königsholz, feinen und ordinären
Mahagonyholz, auch grauen Atlasholz etc.
reich in Bronze verziert, oder nicht ver-
ziert, theils auch in Holz auf Mahagonyart
gebeizt, in Kirschbaum, Nufsbaum, Birn-
baum, Eichenholz etc. gearbeitet, und alles
mit guten Schlössern und antiquen engli-
schen Beschläge versehen.

Die Mannigfaltigkeit dieser Stücke ist so groß, daß
es hier ohnmöglich ist eine deutliche Anzeige davon zu
machen; daher auch der angeführte Preis sehr unbe-
stimmt ist. Der größte Theil meiner Corresponden-
ten ist schon hinlänglich aus Erfahrung überzeugt, daß
ich auch in diesem Fache zu meiner Empfehlung gear-
beitet habe, und daß Schönheit, Geschmack und Dauer
diese Stücke von solcher Waare auszeichnen, welche
nur den äußerlichen nach das Auge etwas schmeicheln,
aber bey den Gebrauch und der innern Beschaffenheit
nach die gemeinste Waare und das schlechteste Holz
verrathen, so wie ich oft gerechte Klagen von Käu-
fern solcher Waare gehört habe, welche bey einem
etwas wohlfeilern Preise immer weit mehr verlohren
haben, als wenn sie eine bessere Sache von einem sichern
Manne gekauft hätten. Sowohl die feinsten und kost-
bar-

barsten als auch die allergeeinsten Meublen, deren ich in Menge verfertigen lasse, müssen an Dauer, guten Holze und Geschmack, der nur selten der Veränderung unterworfen ist, gleichen Werth und Empfehlung verhältnissmässig haben. Ich will hier nur aus der grossen Mannigfaltigkeit dieses Artikels eine kurze Anzeige verschiedener nothwendigen Meublen machen, welche theils bey mir fertig stehen, theils auch auf Bestellung übernommen und bald geliefert werden können; Diejenigen Stücke, welche Füße haben, sind so eingerichtet, dass sie ausgeschraubt werden können; Dadurch vermeidet man die leeren Plätze in den Kisten und erleichtert den Transport.

Bureaux oder Schreibkommoden, mit der bequemsten Einrichtung, einfachen und doppelten Pulten, stehend und sitzend zu arbeiten, mit und ohne Toilette, mit und ohne Bronze Verzierungen. von 15 bis 100 thl.

Grosse Secretairs, mit einer geraden Klappe, mit vielen innern Bequemlichkeiten, 2. 3 und mehrern Auszügen, doppelten Schreibpulten, stehend und sitzend zu arbeiten, auch mit einer vollständigen Toiletteneinrichtung versehen. von 30 bis 100 thl.

Grosse Bureaux, für Männer von Geschäften, mit Cylinder, nebst allen möglichen bequemen Plätzen und Einrichtungen. von 30 bis 100 thl.

Schreib- oder Zeichentische, hoch und niedrig zu stellen, auch mitten in das Zimmer zu stellen, von verschiedener Art und Grösse. von 15 bis 60 thl.

Kommoden mit Aufsätzen oder Schränken, welche auch reich ornirt, mit Spiegelthüren oder architectonischen Verzierungen versehen sind. von 25 bis 90 thl.

Große Garderoben, oder Wäsch- und Kleider-Schränke. von 15 bis 80 thl.

Kommoden, große, mittlere, kleinere, mit 1. 2. 3 und 4 Auszügen, auch Einrichtung eines kleinen Schreibtisches oder Toilette. Diese Art Kommoden, für gute Zimmer bestimmt, werden auch mit starken Platten in künstlichen Marmor belegt, als Porphir, Marmor di Carrara, Verde antico, Giallo antico, Granit etc. von 10 bis 60 thl.

Pfeilerkommoden, unter die Spiegel, halbrund, viereckigt, mit 1. 2. 3 Auszügen, mit und ohne Gallerie in Bronze, auch mit vorerwähnten Marmorplatten. von 5 bis 25 thl.

Consoltische, zu eben diesem Gebrauch und auf eben die Art. von 5 bis 30 thl.

Tischtoiletten, zum Aufklappen, mit Spiegel, Schreibzeug und bequemen Einrichtungen. von 15 bis 35 thl.

Arbeitstische für Damen, mit Spiegel, Schreibzeug und Einrichtung zur Arbeit. von 8 bis 25 thl.

Viereckigte Schenktische, von aller Art und Größe, auch mit laquirten englischen Platten. von 5 bis 20 thl.

Halbrunde Tische, zum Aufklappen, welche zirkelförmig werden. von 8 bis 15 thl.

Eine bequeme Art halbrunde Tische, mit 3 Klappen, welche dreymal verändert werden, und zu einem Spieltische, zu Damen- oder Schachspiel, und zu einem Schreib- oder Arbeitstische dienen können. von 12 bis 36 thl.

Eine geschmackvolle Art reich verzierter, ovaler, runder, und viereckigter Tische; in Bronze, mit Marmorplatten, oder mit eingelegten englischen fein gemalten und laquirten Platten, im besten antiken Geschmack, vor den Sopha, unter den

den Spiegel oder an jeden Ort des Zimmers zu stellen, auch als Schenktische für Caffee oder Thee zu gebrauchen. von 15 bis 30 thl.

Spieltische viereckigte, zum aufklappen, mit und ohne Tuch belegt. von 6 bis 15 thl.

Waschtische, auch kleine Tische zum aufrollen für das Schlafgemach. von 4 bis 12 thl.

Verschiedene Arten kleiner viereckigter Tische zu verschiedenen Gebrauch. von 2 bis 10 thl.

Kleine Reifetoiletten für beyderley Geschlecht, mit allen Bedürfnissen zur Reise versehen, nach Verhältniß des innern Werths. von 5 bis 60 thl.

Reisechatoullen, mit allen sichern und bequemen Einrichtungen, auch mit vielen Bedürfnissen versehen. von 8 bis 40 thl.

Theekasten, mit 2 und 3 Behältnissen von englischen Glas, Blech oder Holz. von 1 thl. 8 gr. bis 16 thl.

Stühle, die Lehn oval mit Rohr geflochten, der Sitz rund; auch viereckigte Stühle auf englische Art, nebst noch vielerley neuen und bequemen Modellen. von 1 thl. 8 gr. bis 4 - 5 thl. nachdem solche beendigt und reparirt sind. Auch können Liebhaber die Stühle ganz nach ihren Verlangen, mit Polstern versehen und beendigt erhalten.

Sophas oder Canapés, in eben der Art; zu 1. 2. auch 3 Personen. von 4 bis 20 thl.

Eine Art englischen schwarzen Zeug, von Pferdehaaren, zu Stühlen.

Ein ansehnlich Sortiment antiques englisches Beschläge, Borduren und Verzierungen, in Bronze, zu allen Arten Meublen, Tapeten, Leisten und Bilderrahmen.

Englische ovale, runde und viereckigte Tischblätter, von allen Größen, mit Blumen auf braunen Grund, auch mit den feinsten Malereyen im an-

tiquen Geschmack auf Grund in allen Farben unter den Lacq gemalt. von 4 bis 20 thl.

Cabarets oder Präsentirbrete, in eben der Art, auch von Mahagonyholz. von 12 gr. bis 10 thl.

Englische kleine durchbrochene und laquirte Brodt, Frucht, Blumen oder Arbeitskörbe, in eben dieser Art. 2 bis 5 thl.

Unterfetzschaalen zu Bouteillen und Gläsern, in Blech laquirt, auch in Mahagony. von 4 bis 12 gr.

Unterfätze von laquirten Blech zu Lichtputzen. von 4 bis 8 gr.

Verschiedene Arbeitskasten für Damen. von 2 bis 10 thl.

Englische und französische Schreibzeuge, in schwarz ebenen und andern Holz, auch in laquirten Blech, von allen Gröfsen. von 1 bis 7 thl.

Englische kleine Bureaux, mit Rolle, in schwarz Ebenholz, auf den Tisch zu stellen. 6 bis 9 thl.

Eine in Frankreich neu erfundene Art, **Encriers perpetuels**, oder immerwährende Dintenfässer, enthalten auf 5 bis 6 Jahre Dinte, welche zuweilen mit etwas Weinessig verdünnt, an Schwärze und guten Eigenschaften vorzüglich empfehlend ist. von 2 thl. 20 gr. bis 12 thl.

Große englische Glaslaternen, mit Verzierungen in Bronze, zu 1. 2. auch 3 Lichtern, nebst Deckel an einer Bronze Kette, in Zimmer, Säle etc. zu hängen. von 16 bis 30 thl.

Französische Laternen mit bunten Porcellainblumen, zu 3 Lichtern, zu eben diesem Gebrauch 17 bis 18 thl.

Französische Lustres, mit bunten Porcellainblumen, mit 6 Lichtern. 25 bis 30 thl.

Wandleuchter in eben dieser Art, mit 2 Lichtern, das Paar 4 bis 5 thl.

Eine

Eine in Frankreich und England neu erfundene Art Lampes à la Quinquete, in Zimmer, Säle, Bibliotheken etc. zu hängen, mit 2. 3. und 4 Aermen. Eine einzige dieser Lampen erleuchtet ein grosses Zimmer, und ob man sich gleich des Oels dabey bedienen muss, so ist es dem Erfinder darinnen gelungen, dass weder der geringste Rauch noch Geruch dabey zu bemerken ist. Für Zeichen Akademien, thut diese Lampe grosse Wirkung; sie sind sehr verschieden, kosten 8 bis 16 thl.

Englische Studierlampen, in eben dieser Art, auf den Tisch zu stellen, ganz in Messing, nebst den ganzen Apparatus. von 25 bis 35 thl.

Englische Armleuchter in Bronze, an die Wand zu hängen, mit 1. 2 und 3 Aermen. von 2 bis 15 thl. das Paar.

Vasen, als Leuchter, in Alabaster, Amathist und anderen Steinarten, mit reich vergoldeten Bronze Verzierungen. von 40 bis 80 thl. das paar. Auch hat in dieser Art die Fabrike Wedgwood zu London die herrlichsten Ideen geliefert, das Paar von 6 bis 20. thl.

Pot pourris, als Vasen, in Alabaster, mit reich vergoldeten Bronze Verzierungen, auch diese von der Fabrike Wedgwood. von 4 bis 50 thl. das Stück.

Buften, von Philosophen, neuern Gelehrten und Helden, in antiken Bronze auf Piedestal, von Alabaster, mit vergoldeten Bronze. 10 bis 16 Zoll hoch. 20 bis 25 thl.

Französische Plateaux, mit Spiegel und Silber belegten Rand; von 1. 2. und 3 Stück, oval und viereckigt. von 20 bis 60 thl.

Englische Theemaschinen, als Vasen oder Urnen, von verschiedenen Grössen, in welchen das Wasser vermittelst eines glühenden Steins, einige Stunden kochend erhalten wird, sie werden in Zim-

mer auf Schenktische gestellt, sind in Kupfer oder Blech braun laquirt und haben Verzierungen mit Silberplatte belegt, 10 bis 20 thl. Auch hat man Kessel dieser Art, unter welchen ein Kohlfeuer oder Spiritus Lampe befindlich. 5 bis 8 thl.

Englisches Caffé, Thee und Tafelgeschirre mit Silberplatte belegt.

Diese Stücke verdienen wegen der Vortreflichkeit ihrer Modelle, hier einen Platz unter Kunstfachen, zumal da wir nicht leicht in dieser Art etwas haben, was diese Stücke an guten antiquen Geschmack und meisterhaften Ausführung übertrifft. Die hier angeführten Stücke verstehen sich von den besten englischen Fabriken, welche sich auf viele Jahre gut und dauerhaft erhalten. Es giebt aufer diesen noch Fabriken von geringern Werth, den man auch sehr bald beym Gebrauch erblickt.

Theemaschinen, als Vasen oder Urnen, zu vorerwähnten Gebrauch, von verschiedenen Grössen. von 20 bis 50 thl.

Theekannen, als Vasen. von 15 bis 20 thl.

Cafféekannen, als Opfergefäße. von 20 bis 35 thl.

Milchkannen, eben so. von 5 bis 20 thl.

Theebüchsen, als Vasen. von 10 bis 15 thl.

Zuckerschaalen, als Vasen oder Urnen, mit und ohne Deckel. von 10 bis 20 thl.

Zuckerzangen. von 1 bis 2 thl.

Tafelleuchter, Säulenform oder in andern neuen Modellen. von 14 bis 25 thl. das Paar.

Aerme oder Girandolen darzu, mit 2 und 3 Lichtern von 20 bis 45 thl. das Paar.

Leuch-

Leuchter auf Spiel- oder Arbeitstische. von 6 bis 9 thl. das Paar.

Leuchter auf Schreibische mit Lichtputze und Auslöfcher. 12 bis 15 thl. das Paar.

Unterfätze zu Lichtputzen. 8 bis 10 thl.

Schreibgefäße. von 9 bis 30 thl.

Plats de Menage, mit 2. 3. 4 und mehrern Flaschen. von 12 bis 50 thl.

Salzfässer, als antique Schaalen. von 4 bis 8 thl. das Paar.

Terrinen als Urnen. von 70 bis 80 thl.

Eiskrüge als Urnen ohne Deckel. 30 bis 40 thl.

Trinkbecher. von 2 thl. 8 gr. bis 9 thl.

Brodtkörbe, durchbrochen. von 20 bis 30 thl.

Schüffelwärmer, mit Spirituslampe. 10 bis 12 thl.

Eyertassen. 1 bis 2 thl.

Butter Vasen. 12 bis 15 thl.

Unterfetzschaalen zu Bouteillen. 6 bis 8 thl. das Paar.

Senfvasen. 5 bis 10 thl.

Präsentirbrette, von 6 bis 18 Zoll, von 5 bis 50 thl.

Verschiedene Sachen

Kunst und Wissenschaften

betreffend.

Vollständige Italiänische Marmorfammlungen in kleinen oder großen Tafeln, bestehend aus 150 und mehrern Stücken.

Eine vollständige Sammlung aller Producte, des Bergs Vesuv; von Lavas Steinen, Petrefacten etc. bestehend in 400 Nummern.

Alles nöthige für Zeichner und Maler, als Italiänische schwarze Kreyde, das Loth 1. 2. 3 gr.

D 4

Roth-

Rothstein in Kasten, auch in Holz gefasst, von erstern 4. 5. und 6 gr. von letztern das Dutzend 1 thl. bis 1 thl. 6 gr.

Feine und ordinaire Fisch- und Spitzpinsel, das Dutzend von 3 gr. bis 9 gr.

Stielpinsel. von 1 bis 8 gr.

Wasserfarben zum malen in Kasten als Bücher, mit kleinen Porcellainschaalen. von 16 gr. bis 5 thl. auch ordinaire Farbenkasten mit Muscheln. von 2 bis 6 gr.

Zeichenkasten mit den nöthigsten Apparatus, in Holz, gut gearbeitet. von 3 bis 4 thl.

Pastellfarben, in grossen und kleinen Garnituren. von $2\frac{1}{2}$ bis 8 thl.

Pastellstifte in Holz gefasst, Garnituren weisse in Futteral. 2 thl.

Grundpappier zum Pastellmalen in grossen Bogen. 16 gr. Auch kann man diese Bogen schon auf Rahme gespannt, erhalten

Zeichenpappier von verschiedenen Grundfarben.

Landcharten aus dem Schenkischen und Hohmannischen Verlage.

Vollständige gebundene Atlasse, von $3\frac{1}{2}$ bis 7 thl.

Post- und Reisekarten durch Deutschland, in Futteral. von 1 bis 2 thl. 12 gr.

Fresnoy und Franzens Kindergeographie. 16 gr. bis 1 thl.

Erd und Himmelskugeln, von verschiedenen Grössen. von 4 bis 16 thl.

I. C. Neubers Hofjuweliers zu Drefsden, sämmtliche Arbeiten in Sächsischen Steinen.

Die Arbeiten dieses Künstlers find schon seit vielen Jahren rühmlichst bekannt; Auch jetzt noch ist er der einzige in dieser Art, welcher die Sächsischen Steine so vortreflich zu faffen weiß, daß sie gewiß den Beyfall eines jeden Kenners verdienen. Er verfertigt vorzüglich Tabattieren, welche unter den Namen Cabinetdosen bekannt find, diese enthalten alle Sächsische Steinarten, mit Geschmack geordnet; und meisterhaft in Gold gefaßt; die Steine find alle numerirt und in einen kleinen dabey befindlichen Verzeichnisse find ihre Benennungen. Ausser diesen hat er noch ein ansehnlich Sortiment, von Tabattieren, Stockknöpfen, Uhrketten, Ringe, Brasselets, Medaillons etc. Ferner antique Vafen, als Leuchter und eingerichtete Cabinette, für das Studium Sächsischer Steine. Während denen Oster- und Michaelismessen kann jeder Liebhaber ihn in meiner Handlung sprechen und sein Waarenlager in Augenschein nehmen. Ausser dieser Zeit habe ich seine Waaren in Commission, und man kann sich bey Aufträgen entweder an ihn selbst oder an mich wenden.

Kunstfachen der Fabrike Wedgwood zu London. von antiquen Gemmen, Intaglios, Bas reliefs, Büsten, Figuren, Vafen, Leuchtern, Lampen etc.

Diese so rühmlich bekannte Fabrike hat sich dadurch die größten Verdienste um die Kunst erworben,

weil ihre vortreflichen Stücke in einer unnachahmlichen äußerst festen Basaltmasse verfertigt, theils über die vorzüglichsten Antiquen geformt, theils von den berühmtesten Künstlern Englands nach ächten Antiquen modellirt oder erfunden worden sind. Da ich mit Herrn Wedgwood, der selbst Künstler ist, durch ansehnliche Geschäfte in Verbindung und Freundschaft stehe, und immer einen ansehnlichen Vorrath dieser Kunstfachen besitze, so kann ich gewiss jeden Liebhaber dieser Art auf das vortheilhafteste und mit den ausgeführtesten Stücken versehen. Gewiss wird es auch einem jeden Freunde dieser Kunstfachen nicht unangenehm seyn, wenn ich ihn für alle unächten Fabriken warne, deren es noch einige in England giebt. Man kann bey genauer Untersuchung sehr leicht an den Geschmack, der Beendigung und der Masse selbst, den weit geringern Werth erkennen. Ich will hier die interessantesten Classen und Suiten von den Kunstfachen dieser Fabrike so kurz als möglich anzeigen.

Cameen.

Diese sind Copien von den besten antiquen Gemmen, sie können als Ringe, Medaillons, Brasselets, Knöpfe etc. gefast und ihrer Festigkeit wegen ohne Gefahr getragen werden, auch können sie vorzüglich zur Verzierung und Einlegung verschiedener Kunstwerke angewandt werden. Die Figuren sind weiß auf verschiedenen Grund, der auch oft ganz den Originalstein beykommt. Der Preis ist verschieden, nach Verhältniß der Gröfse, und ob es Köpfe oder Figuren sind; die Stücke sind von 1 bis 6 thl.

Mytho-

Mythologie der Egyptier.

No.

- 1 Osiris, mit dem Harpocrates, auf der Barque des Nils.
- 3 Isis, die Gemalinn des Osiris, mit der Blume Lotus.
- 4 Isis, die Gemalin des Osiris.
- 5 Die nämliche.
- 7 Isis mit den Sistrum.
- 13 Der Tempel der Isis.
- 17 Harpocrates, mit der Frucht und den Blättern Persea, auf seinem Kopfe.
- 19 Harpocrates, in der Barque des Papyrus, stehend.
- 36 Die Blume Lotus.
- 42 Ein Sphynx, mit einem Affen.

Götter und Göttinnen.

- 47 Saturnus: Sohn des Himmels und der Erde, eine Sense haltend, zu seinen Füßen ein offenes Buch.
- 52 Die Coribanten, welche auf ihre Schilder schlagen, damit das Geschrey des Jupiters, nicht zu dem Ohren des Saturnus dringe.
- 53 Cybele, Gemalin des Saturnus.
- 55 Cybele.
- 59 Jupiter, mit allen seinen Attributen.
- 64 Jupiter.
- 65 Jupiter, Olympus.
- 66 Jupiter, mit dem Diadem.
- 74 Jupiter, Olympus, mitten im Zodiac, mit Mercur, Minerva und Neptun.
- 83 Jupiter, als Beschützer.
- 87 Jupiter, auf seinem Wagen, durch 4 Pferde geführt, auf die Giganten donnernd.

No.

94 Juno.

99 Jupiter, die Leda unter der Gestalt eines Schwans
liebkoosend.

101 Das nämliche.

102 Jupiter, als ein Stier verwandelt.

108 Argus, die Jo hütend, welche in eine Kuh ver-
wandelt ist.

110 Der Rath der Götter.

112 Janus, mit zwey Gesichtern.

115 Minerva, aus dem Gehirn des Jupiters ent-
sprungen.

119 Minerva, mit der Aegide.

120 Die nämliche,

125 Minerva, stehend und gewafnet.

128 Die nämliche.

133 Ein Talisman.

134 Jupiter, Mercurius, Sohn des Jupiters und
der Maja.

140 Der nämliche.

141 Mercurius, als geheimer Götterbote.

142 Der nämliche, mit einem Briefe.

147 Der stehende Mercurius, mit einem Widder-
kopfe.

149 Mercurius, auf einem Widder sitzend.

152 Mercurius, als Gott der Reisenden.

154 Mercurius, hütet die Heerde des Admet.

164 Hermaphroditus.

167 Die 3. Grazien.

168 Die nämlichen.

169 Die nämlichen.

171 Der Friede.

172 Der nämliche.

176 Neptun, mit seinem Dreyzack.

No.

- 178 Neptun, auf seinem Wagen, durch 4 Seepferde gezogen.
- 179 Neptun, auf einem Delphin, sitzend.
- 185 Nereus und Doris.
- 186 Die nämlichen.
- 188 Nereide.
- 191 Die nämliche.
- 197 Ein Fluß.
- 201 Ceres, Tochter des Saturnus und der Rhea, Göttinn des Ackerbaues.
- 212 Die Göttin Flora.
- 213 Die Göttin Pomona.
- 214 Die nämliche.
- 219 Die Nacht, welche Mohn streuet.
- 221 Apollo, Sohn des Jupiters und der Latone.
- 222 Der nämliche.
- 227 Apollo mit seiner Leyer.
- 232 Apollo stehend.
- 234 Chiron, der Centaurus, welcher den Apollo unterrichtet.
- 235 Apollo, mit seiner Leyer.
- 244 Phaeton, der vom Himmel fällt.
- 245 Apollo und Marfyas.
- 246 Die nämlichen.
- 248 Die Leyer des Apollo.
- 253 Aurora und Cephalus.
- 258 Polyhinnia, Muse der Redekunst.
- 266 Calliope, Muse der Heldengedichte.
- 275 Diana, mit ihren Bogen.
- 277 Diana.
- 278 Die nämliche.
- 279 Diana, auf den Gebürgen.
- 287 Der Gott Lunus.
- 290 Endymion, mit dem Monde,

- No.
- 293 Bacchus bekränzt.
- 297 Bacchus.
- 305 Bacchus, mit einem Faune, auf einem Tyger reitend.
- 308 Bacchus und Ariadne.
- 310 Bacchus und Ariadne, auf einem Tyger.
- 326 Ein Faun.
- 329 Der nämliche.
- 332 Ein sitzender Faun, mit einer Ziege.
- 333 Ein Faun und eine Ziege.
- 346 Ein trunkener Faun.
- 348 Der nämliche.
- 353 Pan, Gott der Hirten.
- 355 Pan, welcher mit einer Ziege spielt.
- 363 Eine Bacchantin.
- 368 Die nämliche.
- 369 Eine Bacchantin, mit einen Thyrsus.
- 370 Die nämliche.
- 371 Die nämliche.
- 372 Eine Bacchantin, mit einem Tyger,
- 373 Ein Bacchanale.
- 377 Callirhoe, groſſe Priesterin des Bacchus.
- 380 Ein Bacchanale.
- 382 Ein anderes.
- 383 Das nämliche.
- 385 Das nämliche.
- 387 Das nämliche.
- 388 Das nämliche.
- 390 Der junge Hercules.
- 408 Hercules.
- 409 Hercules, als Kind die Schlange tödtend.
- 411 Hercules, den Cerberus bindend.
- 412 Hercules und Cerberus.
- 414 Hercules, den Antaeus würgend.

No.

- 416 Hercules, den Antaeus würgend.
- 421 Hercules, den Nemeischen Löwen tödtend.
- 424 Hercules, mit Hippolita streitend.
- 425 Hercules, den Achilles tödtend.
- 426 Das nämliche.
- 442 Hercules, die Welt tragend.
- 451 Der ruhende Hercules.
- 455 Hercules, durch die Liebe überwunden.
- 458 Der nämliche.
- 459 Hercules und Jole.
- 460 Hercules, die Jole liebkosend.
- 463 Centaurus Nessus, durch die Liebe gebunden.
- 468 Hercules, mit der Keule.
- 469 Hercules, schlägt die Amazonen.
- 473 Jole.
- 479 Die nämliche.
- 484 Die nämliche.
- 486 Die nämliche.
- 488 Jole, mit der Keule des Hercules.
- 496 Victoria, mit einer Lanze.
- 499 Die Victoria.
- 501 Mars und Venus.
- 505 Venus.
- 511 Venus und Cupido.
- 513 Das nämliche.
- 517 Das nämliche.
- 518 Venus Victrix.
- 520 Venus Anadyomene.
- 521 Der Tempel der Venus.
- 523 Adonis.
- 527 Die Schmiede des Vulcans.
- 537 Cupido, einen Schmetterling erwärmend.
- 538 Der ruhende Cupido.

No.

- 539 Cupido, einen Pfeil haltend.
 549 Zwey Cupidos, in einem Schiffe, von 4 Delphi-
 nen gezogen.
 579 Esculapius, Sohn des Apollo, und der Co-
 rona.
 585 Der nämliche.
 586 Esculapius, mit der Schlange.
 592 Hygea, mit der Schlange.

Opfer etc.

- 598 Ein Opfer.
 603 Ein anderes.
 605 Ein anderes.
 614 Eine Bezauberung.
 616 Eine grofse Priesterinn.
 618 Nemefis, welche eine Blume in der Hand hält.

Philosophen, Poeten und Redner.

- 654 Homer.
 655 Der nämliche.
 656 Plato.
 662 Socrates und Plato.
 664 Socrates.
 670 Epicurus.
 675 Esopus.
 676 Philemon.
 679 Euripides.
 682 Aristides.
 688 Antisthenes.
 701 Pythagoras.
 702 Anacreon.
 703 Hyppocrates.
 705 Theon.

No.

- 706 Lucius Apulejus.
- 711 Horatius Flaccius.
- 712 Periander.
- 716 Mago und Dionysius.
- 717 Charondas.
- 718 Democritus.
- 724 Sappho.
- 729 Ovid.
- 730 Virgilius.
- 734 Seneca.
- 735 Alexander Pope.
- 740 Hermes Trismegistus.

Könige von Macedonien.

- 748 Alexander, der Grosse.
- 749 Olympia.
- 753 Lyfimachus.
- 756 Antiochus II. König von Syrien.
- 762 Ptolomaeus, König von Egypten.
- 767 Semiramis, ihrem Sohne befehlend.
- 768 Massinissa, König von Numidien.
- 769 Der nämliche.
- 772 Alcibiades.
- 775 Hannibal.
- 778 Phocion.
- 783 Byfas.
- 796 Ptolomaeus I. König von Egypten.
- 797 Der nämliche mit seiner Familie.
- 799 Ptolomaeus II. König von Egypten.
- 800 Arsinoe, Tochter des Ptolomaeus.
- 801 Ptolomaeus Evergetes, III. König von Egypten.

No.

- 804 Ptolomaeus Philopater, König von Egypten.
 805 Ptolomaeus Evergetes, VII. König von Egypten.
 813 Ptolomaeus Junior, XIII. König von Egypten.

Fabelhaftes Zeitalter der Griechen.

- 818 Prometheus, welcher einen Kopf verfertigt.
 823 Belerophon.
 829 Eine Chimäre.
 832 Medea.
 845 Theseus.
 847 Theseus.
 850 Theseus.
 854 Ein Centaur, welcher auf seinen Schultern einen Zweig und ein Cornucopiae trägt.
 861 Leander.
 866 Creſſontes, Timenes und Euriston, ziehen des Loofs über die Städte Messina, Argos u. Sparta.
 871 Perseus.
 873 Der nämliche.
 874 Der nämliche.
 876 Der nämliche.
 877 Der nämliche.
 878 Medusa.
 884 Meleager.
 887 Der nämliche.
 893 Dedalus.

Trojanischer Krieg.

- 912 Priamus, König von Troja.
 914 Paris, Sohn des Priamus.

No.

- 921 Hector und Andromache.
 927 Achilles, Sohn des Peleus.
 928 Achilles, als Kind von Chiron, dem Centaur getragen.
 929 Chiron, der den Achilles unterrichtet.
 930 Chiron.
 939 Ajax und Teucer.
 940 Ajax trägt den Körper des Patroclus.
 943 Ein griechischer Soldat bringt dem Achilles die Nachricht vom Tode des Patroclus.
 947 Hector, von Pferden gezogen.
 948 Priamus bittet den Achilles, um den Körper des Hectors.
 954 Ajax trägt auf seinen Schultern den Körper des Achilles.
 957 Diomedes, Sohn der Tideia.
 960 Der nämliche.
 961 Der nämliche.
 963 Diomedes wird durch Apollo verhindert, den Aeneas zu verfolgen.
 976 Laocoon, Sohn des Priamus, hoher Priester des Apollo.

Römische Geschichte.

- 987 Die Göttin Roma, sitzend.
 988 Claudia, eine Vestale.
 999 Eine stehende Vestale.
 1037 Dacia restituta.
 1038 Lucius Papyrus.
 1044 Tacialis, hoher Priester.
 1045 Die Römer finden die Bücher der Cybele.
 1046 Jugurtha, König von Numidien.
 1048 Sophonisbe, sich vergiftend.

No.

- 1049 Clelia.
- 1053 Charité militaire.
- 1054 Eine eroberte Provinz.
- 1075 Der Todt des Julius Cefars.
- 1076 Der Kaifer Nero, als Muse gekleidet.
- 1077 Der Kaifer Domitian.
- 1079 Antonia, Gemalin des Germanicus.
- 1083 Romulus, erster König von Rom.
- 1086 Numa Pompilius, als Priester.
- 1089 Lucius Junius Brutus.
- 1100 Publ. Cornelius Scipio Africanus.
- 1101 Attilius Regulus, mit einem Nagel.
- 1103 Lucius Quintus Cicinnatus.
- 1104 Marcus Portius Cato von Uttica.
- 1111 Marcus Claudius Marcellus.
- 1118 Lucius Cornelius Lentulus.
- 1122 Cato, der Cenfor.
- 1125 Marcus Tullius Cicero.
- 1126 Der nämliche.
- 1127 Der nämliche.
- 1142 Marcus Junius Brutus, mit 2 Dolchen
und dem Hute der Freiheit.
- 1143 Marcus Junius Brutus, mit einem
Dolche.
- 1160 Marcus Antonius und Cleopatra.
- 1183 Nero Claudius Drusus, Sohn der Livia,
Bruder des Tiberius, Vater des Germanicus,
und des Kaisers Claudius.
- 1184 Der nämliche.
- 1198 Claudius.
- 1203 Nero.
- 1207 Popea, Gemalin des Nero.
- 1212 Otto.
- 1213 Vitellius.

No.

- 1216 Vespasianus.
- 1218 Titus.
- 1219 Der nämliche.
- 1223 Domitianus.
- 1232 Trajanus.
- 1233 Trajanus, Plotina, Marciana und Matilda.
- 1236 Marciana, Schwester des Trajanus.
- 1239 Hadrianus.
- 1241 Sabina.
- 1242 Sabina, Gemalin des Hadrianus.
- 1244 Die nämliche.
- 1246 Antinous, der Liebling des Hadrianus.
- 1256 Antoninus Pius.
- 1262 Gallerius Vallerius Antoninus, Sohn
des Antoninus Pius.
- 1263 Marcus Aurelius.
- 1264 Der nämliche.
- 1265 Der nämliche.
- 1266 Marcus Aurelius und Faustina.
- 1280 Commodus und Ennius Verus.
- 1281 Pertinax.
- 1294 Septimus Severus, Julia Pia, Cara-
calla und Geta.
- 1302 Caracalla.
- 1306 Geta, Bruder des Caracalla.
- 1308 Diadumenus.
- 1317 Alexander Severus.
- 1320 Maximinius.
- 1323 Gordianus Africanus.
- 1332 Philippus Martia Otascilla, seine Gema-
lin und Philippus Junior, ihr Sohn.
- 1333 Trajanus Decius.
- 1345 Constantin der Große.

No.

1351 Juliana Apostata und Flavia Julia Helena, seine Gemalin.

Masken und Chimären.

- 1355 Cupido, maskirt.
- 1356 Der nämliche.
- 1363 Ein Schauspieler.
- 1402 Zwey Masken.
- 1408 Eine Chimäre.
- 1421 Ein Mann, so eine Vase verfertigt.
- 1422 Der nämliche.
- 1423 Der nämliche.
- 1425 Vase.
- 1433 Vase.
- 1449 Ein Sphinx.
- 1454 Ein Sphinx.
- 1457 Ein Löwe.
- 1462 Der nämliche.
- 1465 Ein Löwe, so ein Schwein zerfleischt.
- 1467 Ein Löwe, so ein Pferd zerreißt.
- 1484 Ein Schwein.
- 1488 Ein Stier.
- 1505 Ein Seepferd.
- 1518 Zwey Scorpione.
- 1526 Ein Rabe, mit allen Attributen des Apollo.
- 1533 Ein Basiliske, durch 4 Hähne gezogen.

Berühmte Männer.

- 1538 Oliver Cromwell.
- 1539 Der Pretendent.
- 1541 Titus Livius.
- 1543 Alexander Albani.

No.

- 1544 Anton Correggio.
- 1545 Raphael Urbino.
- 1546 Michael Angelo Buonarotti.

Supplement.

- 1604 Neptun.
- 1605 Mercurius.
- 1606 Eine Figur mit einer Vase, unter den Namen Venus im Bade, bekannt.
- 1607 Hercules, von den Töchtern des Hesperus begleitet, bietet den Euristeus den goldenen Apfel an. Ein Werk des Pyrgoteles.
- 1608 Paris, Sohn des Priamus.
- 1609 Pompejus, der Große.
- 1610 Pompejus der Große, kleiner als vorhergehender.
- 1612 George III.
- 1613 Eine unbekannte Königin.
- 1614 Cleopatra.
- 1617 Lucius Junius Brutus.
- 1618 Vier Masken.
- 1619 Der Graf von Clanbrassil.
- 1620 Esculapius und Hygea.
- 1621 Hygea etc. ein Opfer.
- 1622 Die opfernde Victorie.
- 1623 Ein siegender Held.
- 1624 Der Kopf eines jungen Hercules.
- 1625 Hercules.
- 1635 Ein Bacchanale.
- 1639 Leander, in den Hellespont.
- 1640 Eine siegende Venus.

No.

- 1644 Ein Opfer.
- 1645 Eine Apotheose.
- 1646 Eine ägyptische Figur.
- 1656 Marcus Tullius Cicero.
- 1658 Diana.
- 1660 Theon.
- 1662 L. Q. Cincinnatus.
- 1671 Le Chevallier Jean Fielding.
- 1672 Die Hochzeit des Bacchus und der Ariadne.
- 1673 Der Pabst Clemens XIV.
- 1674 Die Hochzeit des Cupido und der Psyche.
- 1675 Medusa.
- 1676 Mercurius mit einer Leyer.
- 1677 Die 3 Grazien.
- 1678 Die Gerechtigkeit.
- 1679 Hygea.
- 1680 Ein Mann, so eine Rakette anzündet, in dem
Charakter des Mars.
- 1681 Hygea, mit einem Blumenkorbe.
- 1682 Hygea.
- 1683 Perseus und Andromeda.
- 1684 Ajax, den Körper des Patroclus bewachend.
- 1685 Der Ritter Isaac Newton.
- 1686 Der nämliche.
- 1687 Der nämliche, kleiner, von seinem eigenen
Ringe.
- 1688 Demosthenes.
- 1689 Milton.
- 1690 Harpocrates, Gott des Stillschweigens.
- 1691 Heinrich, der 4te König von Frankreich.
- 1692 Der Herzog von Sully.
- 1693 Ludwig XV.
- 1694 George II. König von England.
- 1695 Josephus II.

No.

- 1696 Oliver Cromwell.
- 1697 Diana.
- 1698 Niobe.
- 1699 Alex. Pope.
- 1700 Der nämliche.
- 1701 Socrates.
- 1702 Der Kopf eines jungen Bacchus.
- 1703 Antinous.
- 1704 Sabina.
- 1705 Venus.
- 1706 Ludwig XIV.
- 1707 Homer.
- 1708 Der junge Hercules.
- 1709 Phocion.
- 1710 Die Hofnung.
- 1711 Cleopatra.
- 1712 Marcus, Aurelius.
- 1713 George III.
- 1714 Die Königin Charlotte.
- 1715 Hercules, den Nemeischen Löwen erwürgend.
- 1716 Die Gräfin Portland.
- 1717 Seneca.
- 1718 Hamilton.
- 1719 Shakespear.
- 1720 Der nämliche.
- 1721 Mad. Barbault.
- 1722 David Garrick, als Pingo.
- 1723 Derselbe als Kaufmann.
- 1724 Derselbe als Kirck.
- 1725 Dr. Mead.
- 1726 Der nämliche, kleiner.

No.

- 1727 Horus, auf der Blume Lotus sitzend mit der Sonne, dem Monde und andern Hieroglyphen.
- 1728 Neptun.
- 1729 Mercur mit dem Caduceus.
- 1730 Denkende Muse.
- 1731 Die Hofnung.
- 1732 Die nämliche, kleiner.
- 1733 Omphale, mit der Keule des Hercules.
- 1734 Venus und Cupido, auf einem Delphin.
- 1735 Die Enthaltſamkeit des Scipio.
- 1736 Admiral Keppel.
- 1737 Hercules, der den Wagen der Victorie aufhält.
- 1738 Bacchus, ein Faun und ein Panterthier.
- 1739 Der Ueberfluß.
- 1740 Cupido und Pſyche, mit Flügeln.
- 1741 Die nämlichen, ohne Flügel.
- 1742 Atlas, die Welt unterſtützend.
- 1743 Harpocrates, mit dem Finger auf ſeine Lippen.
- 1744 Herzog von Glouceſter.
- 1745 Venus aux belles fesses.
- 1746 Hermes Trismegistus.
- 1747 Eſculapius.
- 1748 Omphale, groß.
- 1749 Jo.
- 1750 Agrippina, mit der Aſche des Germanicus.

Intaglios.

Dieſe Intaglios oder ſogenannten Petſchaftſteine ſind in ſchwarzer feſter Baſalt Maſſe, von den ächten Antiquen berühmter Cabinette, abgeformt; Die beſten Abdrücke in Siegellack, laſſen ſich von dieſer Maſſe nehmen

men. Liebhaber können sie ungefaßt, das Stück à 8 gl. oder in Tomback gefaßt, à 1 thl. 4 gr. oder in Gold gefaßt, von 2½ bis 5 thl. erhalten. Man hat auch eben diese Steine mit einer bläulichten Oberfläche, welche dem Onyx ähnlich ist und wo das Stück 16 gr. bis 1 thl. kostet. Die Abdrücke dieser Steine sind auch in Siegellack auf 10 bis 12 Pappen und nach denen hier befindlichen Nummern geordnet, zu haben, die ganze Sammlung, welche nicht getrennt werden darf, kostet 6½ bis 7 thl.

No.

- 1 Faun, tanzend, Figur.
- 2 Mars und Venus.
- 3 Ganganelli, Pabst, Kopf.
- 4 Diomedes, Apollo und Aeneas, Figur.
- 5 Oliver Cromwell, Kopf.
- 6 Der junge Hercules.
- 7 Eine Victoria, Figur.
- 8 Eine Vestale.
- 9 Hercules und ein Löwe.
- 10 Neptun, Kopf.
- 11 Apollo.
- 12 Alex. Pope,
- 13 Medusa.
- 14 Homer.
- 15 Scipio Africanus.
- 16 Socrates.
- 17 Marc. Aurelius.
- 18 Michel Angelo.
- 19 Sabina.
- 20 J. Newton.
- 21 Lyfimachus, Kopf.
- 22 Neptunus.
- 23 Ceres.

- No.
 24 Esculap.
 25 Germanicus.
 26 George II.
 27 Hygea, Figur.
 28 Adonis.
 29 Horatz, Kopf.
 30 Cicero.
 31 George III.
 32 Heinrich IV.
 33 Auf eine eroberte Provinz, Figur.
 34 Camillus, Kopf.
 35 Ceres.
 36 Socrates.
 37 Olympias.
 38 Faun.
 39 Ptolomaeus, Philopater.
 40 Sappho.
 41 Cleopatra, Kopf.
 42 Minerva.
 43 Theseus.
 44 Charondas.
 45 Ein Philosoph.
 46 Bacchus.
 47 Aristoteles.
 48 Hercules.
 49 Periander.
 50 A. Pope.
 51 Sappho.
 52 Juba, König von Mauritanien.
 53 Der junge Hercules.
 54 Esculap.
 55 Perseus.
 56 Faun.
 57 Eine Löwin, Figur.

No.

- 58 Der junge Antoninus, Kopf.
- 59 Löwe, Figur.
- 60 Phocion, Kopf.
- 61 Polyhymnia, Muse der Redekunst.
- 62 Jole.
- 63 Mercur, Sohn Jupiters.
- 64 Drusus, Sohn des Tiberius.
- 65 M. T. Cicero.
- 66 Laocoon, Sohn des Priamus.
- 67 Plato.
- 68 Atlas, der die Welt trägt, Figur.
- 69 Ein Löwe zerreißt ein Pferd.
- 70 Bacchus, Kopf.
- 71 Esculap.
- 72 Neptunus.
- 73 Demosthenes.
- 74 Der ruhende Hercules, Figur.
- 75 Cupido mit einem Bogen.
- 76 Eine Vase.
- 77 Aristophanes, Kopf.
- 78 Horaz.
- 79 Solon.
- 80 Virgil.
- 81 Die junge Faustina.
- 82 Didia Clara, Tochter des Didius Julianus.
- 83 Neptun.
- 84 Hercules und Jole.
- 85 Denkende Muse, Figur.
- 86 Sabina, Weib des Hadrians, als Ceres, Kopf.
- 87 Pompejus.
- 88 Cupido, einen Schmetterling erwärmend.
Figur.
- 89 Ein Kind mit einer Katze.
- 90 Poppea, Weib des Nero, Kopf.

No.

- 91 Leander.
- 92 Brittannicus, Sohn des Claudius.
- 93 Paris, Sohn des Priamus.
- 94 Theseus, einen Stein aufhebend, Figur.
- 95 Sphynx.
- 96 J. Newton, von seinem eignen Ringe.
- 97 Chiron, mit dem Bogen, Figur.
- 98 Oliver Cromwell, Kopf.
- 99 Jupiter, Ammon.
- 100 A. Pope.
- 101 Diomedes.
- 102 Venus.
- 103 Venus und Cupido, Figur.
- 104 Eine Sau.
- 105 Sphynx.
- 106 Chiron, Centaur, Kopf.
- 107 Apollo.
- 108 Pan.
- 109 Luc. Jun. Brutus.
- 110 Eine Herkulanische Figur.
- 111 Alex. Medicis, Kopf.
- 112 Augustus Cäsar.
- 113 Lucius Verus.
- 114 Ein unbekannter Kopf.
- 115 Jul. Cäsar und Livia.
- 116 A. Pope.
- 117 Scantilla, Weib des Didius Julianus.
- 118 Ein Mann, der eine Vase arbeitet, Figur.
- 119 Antinous, Kopf.
- 120 Ceres, klein.
- 121 Centaur Nessus, durch die Liebe gefesselt,
Figur.
- 122 Apollo, mit der Leyer, Figur.

No.

- 123 Juno, auf einem Adler.
- 124 Eine Bacchantin.
- 125 Ein Opfer.
- 126 Cupido und Psyche, Figur.
- 127 Mercur.
- 128 Die 3. Grazien.
- 129 Mercur.
- 130 Mercur, auf einem Widder.
- 131 Mercur, Gott der Reisenden.
- 132 Mercur, einen Todten erweckend.
- 133 Mercur hütet Admetus Heerde.
- 134 Cupido und Psyche.
- 135 Harpocrates, Kopf.
- 136 Harpocrates, in einem Schiffe, Figur.
- 137 Harpocrates, mit Cornu Copiae.
- 138 Der nämliche.
- 139 Jupiter Conservator.
- 140 Die 3. Grazien.
- 141 Doctor Mead, Kopf.
- 142 Plutarch.
- 143 Ein wüthender Faun, Figur.
- 144 Julius Cäsar.
- 145 Jupiter, Hebe, Ganymed.
- 146 Venus, Kopf.
- 147 Ein Bacchanale, Figur.
- 148 Venus Victrix.
- 149 Eine ägyptische Figur.
- 150 Die 3. Grazien.
- 151 Der Friede.
- 152 Neptun, mit Seepferden.
- 153 Pomona.
- 154 Phaeton, vom Himmel herab.
- 155 Apollos Leyer.
- 156 Thalia, Muse der Comedie.

- No.
- 157 Euterpe, mit 2 Flöten.
 - 158 Melpomene.
 - 159 Terpsichore.
 - 160 Apollo.
 - 161 Diana, als Jägerin.
 - 162 Endimion, mit dem Mond.
 - 163 Bacchus, mit einem Faun.
 - 164 Bacchus, auf einem Tyger.
 - 165 Hercules, von der Liebe überwunden.
 - 166 Venus und Cupido.
 - 167 Tempel der Venus.
 - 168 Cupido.
 - 169 Esculap.
 - 170 Eine Bezauberung.
 - 171 Esop, Kopf.
 - 172 Pythagoras, Figur.
 - 173 Hero und Leander.
 - 174 Perseus.
 - 175 Meleager, mit dem Schweinskopf.
 - 176 Claudia, Vestale.
 - 177 Castor und Pollux.
 - 178 Römische Matrone.
 - 179 Antonia, mit der Vrne.
 - 180 Seneca, im Bade.
 - 181 Constantinus, zu Pferde.
 - 182 Ein Mann, mit der Maske.
 - 183 Cupido, maskirt.
 - 184 Cupido, mit einer Maske.
 - 185 Eine Chimäre.
 - 186 Ein Mann, eine Vase arbeitend.
 - 187 Eine Vase.
 - 188 Ein Hahn.
 - 189 Titus Livius, Kopf.
 - 190 Montesquieu.

No.

- 191 Correggio.
- 192 Raphael.
- 193 Carlo Maratti.
- 194 Centaur Chiron, auf der Leyer spielend,
Figur.
- 195 Semiramis, ihrem Sohne befehlend.
- 196 Alcibiades, Kopf.
- 197 Hannibal.
- 198 Prometheus, welcher einen Menschen her-
vorbringt, Figur.
- 199 Theseus, tödtet den Minotaurus, Figur.
- 200 Medéa.
- 201 Ludwig XV. Kopf.
- 202 Jupiter Olympus.
- 203 Cicero.
- 204 Homer.
- 205 M. Scaevola, Figur.
- 206 Die Hofnung.
- 207 Venus und Cupido.
- 208 Cupido und Psyche.
- 209 Jole, Kopf.
- 210 D. Garrick.
- 211 Cleopatra.
- 212 Milton.
- 213 Regulus, mit einem Vogel.
- 214 Kayser Joseph II. Kopf.
- 215 Jupiter, mit seinen Attributen.
- 216 Die Geburt des Bacchus, oder das Petschaft
des Mich. Angelo, Figur.
- 217 Eine Kuh und Kalb.
- 218 Aglaja, bindet Silen.
- 219 Sophonisbe, Gift nehmend.
- 220 Calliope, Muse.
- 221 Diana, Jägerin.

Rost. Kunstw.

F

222

- No.
 222 Papirius und seine Mutter.
 223 M. J. Brutus, Kopf.
 224 Jole.
 225 Heinrich IV.
 226 Ludwig XIV.
 227 Anacreon.
 228 Agathon.
 229 Hippocrates.
 230 Cajus Ennius.
 231 Luc. Apulejus.
 232 Hermes Trismegistus.
 233 Ovidius.
 234 Theocrit.
 235 Pythagoras.
 236 Socrates.
 237 Portrait eines grossen Herrn.
 238 Medusa.
 239 Seneca.
 240 Alexander.
 241 Minerva, Figur.
 242 M. Aurelius, zu Pferde.
 243 Jole.
 244 Der Friede.
 245 Jupiter und Leda.
 246 Mars.
 247 Ein Bacchanale.
 248 Neptun, in einer Muschel.
 249 Cicero, Kopf.
 250 Bacchantin, mit einem Thyrsus, Figur.
 251 Bacchus, Ariadne, auf einem Tyger.
 252 Saturnus, mit einer Schlange.
 253 Cybele, Weib des Saturnus, Kopf.
 254 Saturnus, einen Stein verzehrend, Figur.
 255 Cybele, Weib des Saturnus, Kopf.

- No.
- 256 Die Blume Lotus, Figur.
 - 257 Bellephoron und Pegafus, Figur.
 - 258 Isis, Kopf.
 - 259 Canopus, Figur.
 - 260 Jupiter und Isis.
 - 261 Isis, Kopf.
 - 262 Ganymedes, Figur.
 - 263 Virgil, Kopf.
 - 264 D. Mead.
 - 265 George II.
 - 266 Nôtre Dame.
 - 267 Shakespeare.
 - 268 Zween Cupidos, Figur.
 - 269 M. Pope, Kopf.
 - 270 Mars und Venus, Figur.
 - 271 Apollo, Kopf.
 - 272 Venus, Figur.
 - 273 Eroberte Provinz.
 - 274 Apollo.
 - 275 Doct. Lucas, Kopf.
 - 276 Nôtre Dame.
 - 277 Mars.
 - 278 Venus, Figur.
 - 279 Hygia.
 - 280 D. Garrick, Kopf.
 - 281 Venus, Figur.
 - 282 Die 3 Grazien.
 - 283 Herzog von Gloucester, Kopf.
 - 284 I. Newton.
 - 285 Britannicus.
 - 286 Herzog von Sully.
 - 287 Eine Priesterin, Figur.
 - 288 Minerva.
 - 289 Hygia.

- No.
 290 Diana, auf den Gebürgen.
 291 George III. Kopf.
 292 Diana, Figur.
 293 Apollo und Daphne.
 294 Hercules tödtet den Minotaurus.
 295 Venus, Kopf.
 296 Pomona, Figur.
 297 Venus, Kopf.
 298 Saturnus, Figur.
 299 Venus Victrix.
 300 Opfer an Victoria.
 301 Diomedes und Perseus.
 302 Agrippina, Figur.
 303 Ein Stier.
 304 Hannibal, Kopf.
 305 Neptun, Figur.
 306 Die Nacht, welche Mohn streut.
 307 Nereiden.
 308 Priamus fordert von Hector den Körper des Achilles.
 309 Esculap.
 310 Hygia.
 311 Ein Priester.
 312 Neptun.
 313 Ein Opfer.
 314 Die Tugend.
 315 Die Gerechtigkeit.
 316 Neptun, in Frieden mit Minerva.
 317 M. Scaevola, vor T'orsenna.
 318 Ulysses hält den Wagen der Victoria auf.
 319 Ein Opfer.
 320 Diana,
 321 Ceres lehrt den Triptolemus den Ackerbau.
 322 Flora.

- No.
- 323 Sophonisbe, Gift nehmend.
- 324 Plato.
- 325 Ein Hund.
- 326 Die Hofnung.
- 327 Zween Seepferde.
- 328 Ein Löwe und ein Pferd.
- 329 Pindar, Kopf.
- 330 Cybele giebt den Jupiter zu erziehen, Figur.
- 331 Ein Krieger.
- 332 Hercules tödtet einen Stier.
- 333 M. Scaevola verbrennt seine Hand.
- 334 Diogenes streitet mit Lais.
- 335 Ein Opfer.
- 336 Neptun, Kopf.
- 337 Ein Krieger, Figur.
- 338 Ein Krieger.
- 339 Ein fliegender Vogel.
- 340 Hygia.
- 341 George III. Kopf.
- 342 Cupido, Figur.
- 343 Buchstaben.
- 344 Opfer an Victoria.
- 345 Perseus mit den Waffen.
- 346 Venus Victrix.
- 347 Das Stillschweigen, Kopf.
- 348 Venus und Cupido, Figur.
- 349 Cupido.
- 350 Bacchus, die Flöte spielend und Cupido.
- 351 Cupido und Schmetterling.
- 352 Esculape, Hygia, Telesphorus.
- 353 3 Cupidos.
- 354 Die Hochzeit Cupido und Psyche.
- 355 Zween Cupidos im Schiff.

- No.
 356 Lord Chatham, Kopf.
 357 Milton.
 358 Zingara.
 359 Ein gähnender Kopf.
 360 Madame Barbault.
 361 Herzog von Richmond.
 362 Ueberflufs, Figur.
 363 Shakespeare, Kopf.
 364 Das Bademädchen.
 365 Vögel, Figur.
 366 Die Königin von England, Kopf.
 367 Cato.
 368 Der jetztlebende Pabst.
 369 König und Königin von England.
 370 Cervantes.
 371 Wilhelm III.
 372 Garrick.
 373 Der nämliche.
 374 Freymäurer Wappen, Figur.
 375 Ein springend Pferd.
 376 Xenophon, Kopf.
 377 Flora, Figur.
 378 Buchanan, Kopf.
 379 Fortuna, Mul. Figur.
 380 Admiral Keppel, Kopf.

Basreliefs, Medaillons etc.

Diese vortreflichen Stücke sind nach den vorzüglichsten Antiquen, von den berühmtesten Künstlern Englands modellirt und gehören unter die Meisterstücke dieser Fabrik. Sie sind theils als große Gemmen oder Medaillons in blauen oder andern Grundfarben, auf welche die Figuren weiß aufgebracht sind, gearbeitet.

beitet, theils auch in der vorerwähnten schwarzen Basalt Masse; Die außerordentliche Festigkeit macht diese Stücke für jede Geschmackvolle Verzierung anwendbar. Diese Stücke in ornirte Rahmen gefaßt, oder in verzierte Wände eingelassen, sind in Zimmern, Bibliotheken und Cabinetten der reizendste Anblick. Die vortrefliche Beendigung und selbst die Masse, macht diese Stücke kostbar; Medaillons von 3 bis 5 Zoll sind von 3 bis 5 thl. von 6 bis 12 Zoll, von 8 bis 40 thl. von 13 bis 24 Zoll, von 40 bis 110 thl. das Stück. Alles nach Verhältniß der Größen, Köpfe, oder Figuren. Die Medaillons in schwarzer Basalt Masse, sind weit geringer im Preis, sind von den kleinen bis zu den größten à 24 Zoll, von 1 bis 24 thl. Wer sich von der Schönheit und meisterhaften Beendigung dieser Stücke überzeugen will, findet bey mir immer davon eine ansehnliche Sammlung.

No.

- 1 Die Geburt des Bacchus, 6 Zoll breit, 5 Zoll hoch.
- 2 Jupiters Streit mit den Titanen, oval, 9 Zoll breit, 6 Zoll hoch.
- 3 Der Tod der Kinder der Niobe, 9 Zoll breit, 6 Zoll hoch.
- 4 Ein Götter Fest, 9 Zoll breit, 6 Zoll hoch.
- 5 Hochzeit des Perseus und der Andromeda, 9 Zoll breit, 6 Zoll hoch.
- 6 Eine Schweins Jagd, 9 Zoll breit, 6 Zoll hoch.
- 7 Jupiter und Ganymed, Viereck, 6 Zoll breit, 3 Zoll hoch.
- 8 Apollo und Marfyas,
- 9 Apollo und Daphne,
- 10 Apollo und Python,
- 11 Das Urtheil des Midas,

No.

12 Triumph des Bacchus, viereckigt und oval, 6 Zoll breit, 4 Zoll hoch.

13 Ein Bacchanale, spielende Kinder, } 8 Zoll breit,
14 Silen und Kinder, } 6 Z. hoch.

15 Kinder um einen Baum tanzend, rund, 9 Zoll.

16 Bacchus und Panther, viereckigt und oval, 11 Zoll breit, 6 Zoll hoch.

— Das nämliche, 14 Zoll hoch, $11\frac{1}{2}$ Zoll breit.

— Das nämliche, 8 Zoll hoch, 6 Zoll breit.

17 Kopf der Venus, rund, 2 Zoll.

18 Kopf des Apollo, oval, 2 Zoll hoch, $1\frac{1}{2}$ breit.

19 Minerva, oval, 6 Zoll hoch, 5 Zoll breit.

20 Alexander, oval, 2 Zoll hoch, $1\frac{1}{2}$ Zoll breit.

21 Minerva, oval, $2\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 2 Zoll breit.

22 Perseus, } oval $4\frac{3}{4}$ Zoll hoch, 4 Zoll breit.
23 Andromeda, }

24 Der junge Hercules, oval, $2\frac{3}{4}$ Zoll hoch, 2 Zoll breit.

25 Der junge Hercules, $4\frac{1}{2}$ Zoll hoch, $3\frac{3}{4}$ Zoll breit.

26 Hercules und Omphale, 3 Zoll hoch, $2\frac{1}{2}$ Zoll breit.

27 Cupido mit seinem Bogen, 3 Zoll hoch, $2\frac{1}{2}$ Zoll breit.

28 Opfer an Esculap, 4 Zoll hoch, $3\frac{1}{2}$ Zoll breit.

29 Die Grazien, aus Hamiltons Cabinet, $3\frac{1}{2}$ Zoll.

30 Die Hochzeit Cupido und Psyche, 3 Zoll breit, $2\frac{1}{4}$ Zoll hoch.

— Das nämliche, 8 Zoll br. $6\frac{1}{2}$ Zoll hoch.

— Das nämliche, 10 — — $7\frac{1}{2}$ — —

— Das nämliche, 12 — — 8 — —

— Das nämliche, 14 — — 10 — —

— Das nämliche, 16 — — $11\frac{1}{2}$ — —

31 Das Urtheil, des Paris, 3 Zoll breit, $2\frac{1}{2}$ Zoll hoch.

No.

32 Kinder, welche mit einer Ziege spielen, $4\frac{3}{4}$ Zoll breit, $3\frac{3}{4}$ Zoll hoch.

33 Cassandre, schöne Figur, hautrelief, $7\frac{1}{4}$ Zoll hoch, $4\frac{1}{2}$ Zoll breit.

34 Diomedes, mit dem Palladium, 3 Zoll hoch, $2\frac{1}{2}$ Zoll breit.

35 Kinder, ein Bacchanale, } 5 Zoll breit, $3\frac{1}{2}$ Zoll
36 Ebenfalls, — — } hoch.

37 Weibliches Bacchanale und Kinder, 8 Zoll breit, 6 Zoll hoch.

38 Ein Faun, als Kind, }
39 Ein Faun, als Jüngling, } 9 Zoll hoch, 7 Zoll
40 Ein Faun, als Mann, } breit.
41 Ein Faun, als Greyfs, }

42 Der Farnesische Hercules, }
43 Omphale, }
44 Apollo, }
45 Ein Faun, der die Flöte bläfst, } 4 Zoll hoch, 3
46 Venus, } Zoll breit.
47 Adonis, }
48 Ceres, }
49 Venus belles fesses. }

50 Althea, Mutter des Meleagers, $3\frac{1}{2}$ Zoll hoch, $2\frac{1}{2}$ Zoll breit.

51 Eine tanzende Nymphe, aus dem Herculano, 10 Zoll hoch, $7\frac{3}{4}$ Zoll breit.

52 Eine Andere, }
53 Eine Andere, } 10 Zoll hoch, $7\frac{3}{4}$ Zoll breit.
54 Eine Andere, }
55 Eine Andere, }
56 Eine Andere, }

- No.
- 57 Ein Centaur,
 58 Ein Anderer,
 59 Ein Anderer,
 60 Polyhem. } rund $11\frac{1}{2}$ Zoll.
- 61 Marfyas, und der junge Olympus,
 62 Papyrius, und seine Mutter, } }
- 64 Ein Bacchanale, aus dem Herculano, } rund
 65 Ein Anderes. } $11\frac{1}{2}$ Z.
- 66 Venus belles fesses, } oval $10\frac{1}{2}$ Zoll hoch, $7\frac{3}{4}$
 67 Zeno, } Zoll breit.
- 68 Der ruhende Cupido, 3 Zoll hoch, $2\frac{1}{2}$ Zoll breit.
- 69 Das Urtheil des Hercules, oval, 15 Zoll breit,
 11 Zoll hoch.
- Das nämliche, $12\frac{1}{2}$ Zoll breit, 9 Zoll hoch.
- Das nämliche, 11 Zoll breit, 8 Zoll hoch.
- Das nämliche, $9\frac{1}{4}$ Zoll breit, $6\frac{3}{4}$ Zoll hoch.
- 70 Triumph des Bacchus, 21 Zoll breit, 9 Zoll hoch.
- 71 Ein Opfer an Bacchus, nämliche Gröfse.
- 72 Der Tod eines Römischen Kriegers, 20 Zoll breit, 11 Zoll hoch.
- 73 Ein Löwe, } $4\frac{1}{2}$ Zoll breit, $3\frac{1}{2}$ Zoll
 74 Perseus und Centaur, } hoch.
- 75 Hercules und Theseus, die Welt tragend, oder die Macht der Einigkeit, 4 Zoll hoch, $3\frac{1}{4}$ Zoll breit.
- 76 Der Kopf eines alten Satyrs, 6 Zoll breit, $4\frac{1}{2}$ Zoll hoch.
- 77 Die Nacht, } 7 Zoll hoch, $5\frac{1}{2}$ Zoll breit.
 78 Der Tag, } }
- 79 Die Nacht, } 20 Zoll hoch, $14\frac{1}{2}$ Zoll breit.
 80 Der Tag, } }
- 81 Meleager und Atalanta, 7 Zoll breit, 6 Zoll hoch.

No.

- 82 Ein Stier, $3\frac{3}{4}$ Zoll breit, $2\frac{1}{2}$ hoch.
 83 Jupiter und Semele, 3 Zoll hoch, 2 Zoll breit.
 84 Die Jagd,
 85 Eine andere, } 5 Zoll.
 86 Die Musik,
 87 Die Künste,
 88 Venus und Cupido,
 89 Die nämlichen,
 90 Die nämlichen,
 91 Die nämlichen, } als die 4 Elemante.
 93 Eine Leyer und 2 Spynxe, ein grosses Camin-
 stück.
 94 Medusa Kopf, rund, 5 Zoll.
 95 Ein anderer, oval, 3 Zoll breit, $2\frac{1}{2}$ Zoll hoch.
 96 Ein anderer, in Profil, 2 Zoll breit, $1\frac{1}{2}$ Zoll
 hoch.
 97 Ein anderer, 2 Zoll breit, $1\frac{1}{2}$ Zoll hoch,
 — Ein anderer, 4 Zoll, rund.
 98 Jupiter,
 99 Juno,
 100 Apollo, } 8 Zoll hoch, 6 Zoll breit.
 101 Eine Muse,
 102 Eine denkende Muse,
 103 Hercules kämpft mit einem Löwen,
 104 Hercules bindet den Cerberus,
 105 Meleager, } 8 Zoll
 106 Die Gerechtigkeit, } hoch,
 107 Minerva, } 6 Zoll
 108 Die Hofnung, } breit.
 109 Melpomene,
 110 Thalia,
 111 Eine tanzende Nymphe, } 8 Z. hoch, 6 Zoll br.
 112 Bacchus, Kopf.
 113 Ariadne, Kopf.

No.

- 114 Der Frühling, }
 115 Der Sommer, } 10 Zoll breit, 8 Zoll hoch.
 116 Der Herbst, }
 117 Der Winter, }
 118 Die Geburt des Bacchus, $7\frac{1}{2}$ Zoll breit, $5\frac{3}{4}$ Zoll hoch.
 119 Isis, Kopf, 3 Zoll hoch, 2 Zoll breit.
 120 Ariadne, Kopf, }
 121 Bacchus, Kopf, } 2 Zoll hoch, $1\frac{3}{4}$ Zoll breit.
 122 Pan, Kopf, }
 123 Syrinx, Kopf, } 3 Zoll hoch, $2\frac{1}{2}$ Zoll breit.
 124 Perseus und Andromeda, 6 Zoll breit, 5 Zoll hoch.
 125 Bacchus Ind. Kopf, 6 Zoll hoch, $4\frac{1}{2}$ Zoll breit.
 126 }
 127 }
 128 } Bacchanalen, 6 Zoll hoch, 4 Zoll breit.
 129 }
 130 }
 131 Ein Löwe und 2 Kinder, $7\frac{1}{4}$ Zoll breit, $5\frac{1}{2}$ Zoll hoch.
 132 Ein Löwe und 3 Kinder, 5 Zoll breit, $3\frac{1}{4}$ Zoll hoch.
 133 Eine Maske, }
 134 Eine andere, } Köpfe rund, $2\frac{1}{2}$ Zoll.
 135 Cupido und Hymen. }
 136 Cupido einen Schmetterling erwärmend, } 5 Zoll hoch, $3\frac{1}{2}$ Zoll breit.
 137 Ein Philosoph, lesend über die Unsterblichkeit der Seele, $3\frac{1}{2}$ Zoll breit, $2\frac{1}{4}$ Zoll hoch.
 138 Eine Grablegung Christi, $3\frac{3}{4}$ Zoll breit, $3\frac{1}{8}$ Zoll hoch.
 139 Pan, ruhend mit jungen Satyrs, 8 Zoll breit, 6 Zoll hoch.

No.

140 Opfernde Faune, 15 Zoll breit, $8\frac{1}{2}$ Zoll hoch.

141 Esculap,

142 Hygia,

143 Eine Vestale,

144 Artemisia,

} 3 Zoll hoch, $2\frac{1}{2}$ Zoll breit.145 Ein Kind auf einem Löwen, 3 Zoll breit, $2\frac{1}{2}$ Zoll hoch.

146 Bacchus Ind.

147 Römische Matrone.

148 Sophonisbe,

149 Hercules,

150 Faun, die Flöte blasend.

151 Ueberflufs,

152 Medea,

} 4 Zoll hoch, 3 Zoll br.

153 Triumph des Bacchus, $9\frac{3}{4}$ Zoll breit, $7\frac{1}{2}$ Zoll hoch.

154 Eine antique männliche Figur, mit einem Hunde und einem Siegel auf den Lippen, 9 Zoll hoch.

155 Hebé und der Adler.

156 Venus belles fesses,

157 Der Farnesische Hercules,

158 Eine opfernde Figur,

159 Eine Vestale, 4 Zoll.

160 Juno, $4\frac{1}{2}$ Zoll.161 Euterpe, $4\frac{1}{2}$ Zoll.162 Eine weibliche Figur mit einer Urne, $4\frac{1}{4}$ Zoll.163 Die Renommée, $4\frac{1}{2}$ Zoll.

164 Auf eine eroberte Provinz, 11 Zoll hoch, 7 Zoll breit.

— Das nämliche, 3 Zoll hoch, $2\frac{1}{2}$ Zoll breit.— Das nämliche, rund, $8\frac{3}{4}$ Zoll.

165 Flora, Kopf, 9 Zoll hoch, 8 Zoll breit.

- No.
- 166 Venus wird schlafend bekleidet, 4 Zoll hoch, 11 Zoll breit.
- 167 Eine Priesterin, 6 Zoll.
- 168 Venus und Cupido, 5 Zoll hoch, 4 Zoll breit.
- 169 Diomedes, $4\frac{1}{2}$ Zoll.
- 170 Ariadne, von Pantheren mit Pan gezogen, $14\frac{1}{2}$ Zoll breit, $10\frac{1}{2}$ Zoll hoch.
- 171 Opfer, an Frieden, $3\frac{3}{4}$ Zoll hoch, $2\frac{3}{4}$ Zoll breit.
- 172 Gruppe, von 4 weiblichen Figuren, 10 Zoll hoch, 9 Zoll breit.
- 173 Ein Opfer, 14 Zoll hoch, 10 Zoll breit.
- 174 Ein Bacchanale.
- 175 }
 176 }
 177 } verschiedene Basreliefs, von Jean Bologna.
 178 }
 179 }
 180 }
- 181 Ein Cupido auf einem Storch, $2\frac{3}{4}$ Zoll hoch, $2\frac{1}{2}$ Zoll breit.
- 182 Der nämliche fortfliegend, nämliche Gröfse.
- 183 Das Urtheil des Paris, $5\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 6 Zoll breit.
- 184 Vulcan, mit Venus und Mars, }
 185 Der Helenen Raub, } 6 Zoll breit,
 186 Der Tod des Adonis, } $5\frac{1}{2}$ Zoll hoch.
 187 Badende Nymphen, }
- 188 Ziegen, 5 Zoll breit, $3\frac{3}{4}$ Zoll hoch.
- 189 Der Triumph des Silens, } 2 Zoll breit, $1\frac{1}{2}$
 190 Der Triumph des Bacchus, } Zoll hoch.
- 191 Kinder Prozession, 5 Zoll breit, 2 Zoll hoch.

No.

- 192 Eine andere, 10 Zoll breit, $4\frac{1}{2}$ Zoll hoch.
- 193 4 Spielende Kinder, } 5 Zoll breit, $3\frac{1}{4}$ Zoll
 194 3 nämliche, } hoch.
- 195 Ein Panther und Kinder, 10 Zoll breit, $7\frac{1}{2}$ Zoll hoch.
- 196 Ein Opfer, an Hymen, 3 Zoll hoch, $2\frac{1}{4}$ Zoll breit, zu No. 30.
- 197 Andromache, rund, $8\frac{1}{2}$ Zoll.
- 198 Flora, rund, 10 Zoll.
- 199 Die nämliche, 17 Zoll breit, $7\frac{1}{2}$ Zoll hoch.
- Die nämliche, 29 Zoll breit, $8\frac{1}{4}$ Zoll hoch.
- 200 Opfer an Bacchus, 19 Zoll breit, $8\frac{1}{4}$ Zoll hoch.
- Das nämliche, 22 Zoll breit, $9\frac{1}{2}$ Zoll hoch.
- 201 Der Triumph des Bacchus, 19 Zoll breit, $8\frac{1}{4}$ Zoll hoch.
- Der nämliche, 10 Zoll breit, $7\frac{1}{4}$ Zoll hoch.
- 202 Homers Apotheos. 14 Zoll breit, $7\frac{1}{2}$ Zoll hoch.
- 203 Die 9 Mufen, 25 Zoll breit, 8 Zoll hoch.
- 204 Die 9 Mufen und Apollo, 18 Zoll breit, 6 Zoll hoch.
- Die 9 Mufen, jede besonders, $6\frac{1}{2}$ Zoll hoch, $4\frac{3}{4}$ Zoll breit.
- 205 Die Stundten tanzend, 18 Zoll breit, 6 Zoll hoch.
- Die nämlichen, $5\frac{1}{4}$ Zoll breit, $1\frac{3}{4}$ Zoll hoch.
- 206 Die Geburt des Bacchus, aus dem Cabinet des Mich. Angelo, 23 Zoll breit, 11 Zoll hoch.
- Die nämliche, 27 Zoll breit, 12 Zoll hoch.
- 207 Der Triumph der Liebe.
- 208 Opfer an die Liebe, 21 Zoll breit, $9\frac{1}{2}$ Zoll hoch.
- Das nämliche, 25 Zoll breit, $10\frac{1}{2}$ Zoll hoch.
- 209 Triumph der Venus, 17 Zoll breit, 8 Zoll hoch.

No.

— Der nämliche, 20 Zoll breit, 9 Zoll hoch.

210 Hero und Leander, 17 Zoll breit, 8 Zoll hoch.

— Das nämliche, 20 Zoll breit, 9 Zoll hoch.

211 Priamus fordert Hectors Körper vom Achilles, 14 Zoll breit, $11\frac{1}{2}$ Zoll hoch.

212 Triumph des Bacchus und der Ariadne, 23 Zoll breit, $9\frac{1}{2}$ Zoll hoch.

— Der nämliche, 26 Zoll breit, $10\frac{3}{4}$ Zoll hoch.

213 Kinder und eine Ziege, $11\frac{1}{2}$ Zoll breit, 7 Zoll hoch.

— Das nämliche, $12\frac{3}{4}$ Zoll breit, 9 Zoll hoch.

214 Die 9 Mufen und Apollo, besonders, 8 Zoll hoch, $5\frac{1}{2}$ Zoll breit.

— Die nämlichen, $3\frac{1}{2}$ Zoll hoch, $2\frac{1}{2}$ Zoll breit.

215 Der junge Hercules, $6\frac{1}{4}$ Zoll hoch, 4 Zoll breit.

216 Ganymed und Adler, 5 Zoll hoch, 4 Zoll breit.

217 Meleager und Atalanta tödtend das Caledonische Schwein, 15 Zoll breit, $6\frac{1}{4}$ Zoll hoch.

— Das nämliche, $11\frac{1}{4}$ Zoll breit, 8 Zoll hoch.

218 Die Tragedie, Comedie und Apollo, $9\frac{1}{2}$ Zoll breit, 6 Zoll hoch.

219 Ein Pferd, $5\frac{3}{8}$ Zoll breit, $4\frac{1}{2}$ Zoll hoch.

220 Bacchus mit Weintrauben und einer Urne, $3\frac{1}{8}$ Zoll breit, $2\frac{3}{4}$ Zoll hoch.

221 Spielende Kinder, $3\frac{3}{8}$ Zoll hoch, $2\frac{3}{4}$ Zoll breit.

— Die nämlichen, $3\frac{3}{4}$ Zoll hoch, $2\frac{3}{4}$ Zoll breit.

222 Die 4 Jahres Zeiten, 4 Zoll hoch, $3\frac{3}{8}$ Zoll breit.

— Die nämlichen, 2 Zoll hoch, $1\frac{1}{2}$ Zoll breit.

223 Ein Pferd und Löwe, 9 Zoll breit, 6 Zoll hoch.

224 Phaeton, viereckigt, $11\frac{1}{4}$ Zoll breit, 6 Zoll hoch.

No.

225 Ein reichverziertes Caminstück, viereckigt,
 $10\frac{3}{4}$ Zoll breit, $4\frac{1}{4}$ Zoll hoch.

Eine Suite von 31 Stück antiquen Köpfen, Griechischer, und Römischer Dichter und Philosophen, weiß erhaben auf blauen oder andern Grund, in Bronze oder andern Rahmen gefasst, $3\frac{1}{2}$ bis 4 Zoll, in oval; Das Stück von $3\frac{1}{2}$ bis 4 thl. als:
 Lycurgus, Solon, Demosthenes, Democritus, Hypocrates, Plato, Isocrates, Diogenes, Aeschinus, Epicurus, Euclides, Archimedes, Herodotus, Thucydides, Xenophon.
 Hesiodus, Homerus, Sappho, Anacreon, Pindarus, Euripides, Sophocles, Aristophanes, Theocritus, Terenz, Cicero, Virgil, Horaz, Livius, Ovid, Seneca.

Folgende Suiten sind alle in schwarzen Basalt.

Eine Suite von 31 Stück Medaillen, Könige und Königinnen klein Asiens, $2\frac{1}{2}$ à 3 Zoll, 9 à 10 gr. das Stück.

Eine Suite von 65 Stück Medaillen, Gesetzgeber, Philosophen, Redner und Dichter Griechenlands, $2\frac{1}{2}$ à 3 Zoll, 9 à 10 gr. das Stück.

Eine Suite von 60 Medaillen mit ihren Reversen, nach Daffier, enthaltend die ganze römische Geschichte, von Roms Erbauung, bis an das Ende der Consularischen Regierung, das Zeit Alter des Augustus, mit eingeschlossen, 12 à 16 thl. nach Verhältniß des Cabinets, in welchen sie sich befinden.

Eine Suite der 12 Kayser und 12 Kayserinnen, $2\frac{1}{2}$ Zoll, 9 bis 10 thl.

Rost. Kunstw.

G

Eine

Eine Suite aller Kayser, von Nerva bis auf Constantin den Großen, in 64 Medaillen, 24 à 25 thl.

Eine Suite Päbste, in 255 Stück, 22 bis 24 thl.

Eine Suite Könige von England, in 34 Stück, 12 bis 15 thl.

Eine Suite berühmter Dichter Englands, in 24 Stück 9 thl., können auch vereinzelt werden.

Eine Suite berühmter alter Italiänischer Maler, 10 Stück à 9 bis 10 gr.

Eine Suite Philosophen, Aerzte etc. 35 Stück à 9 bis 10 gr.

Eine Suite Theologen, Künstler, Dichter etc. 66 Stück, 9 bis 10 gr.

Eine Suite Könige, Prinzen, Staatsmänner, etc. 50 Stück, 9 bis 10 gr.

Obige Suiten, welche als einzeln angegeben sind, werden allemal Liebhabern billiger in complete Sammlungen überlassen werden.

Büsten.

Folgende Büsten sind über antique und moderne Originale geformt und in schwarzen Basalt, welcher dem egyptischen Basalt an Härte und äußerlich dem antiken Bronze ähnlich ist, meisterhaft beendigt. Diese Stücke verdienen vorzüglich einen Platz in Cabinetten, Bibliotheken, Sälen etc. Die Preise dieser Büsten sind nach Verhältniß ihrer Gröfse, Stärke und mühsamen Bearbeitung; Diese von 25 Zoll sind von 20 bis 30 thl. von 18 bis 24 Zoll 20 bis 26 thl. 15 bis 16 Zoll 12 bis 13 thl. 7 bis 12 Zoll 4 bis 9 thl. 4 bis 5 Zoll 2½ bis 4 thl. Folgende hat diese Fabrik bis jetzt verfertigt:

Büsten

Büsten von 25 Zoll.

M. Aur. Antoninus, Jun. Brutus, Marc. Brutus, Zeno, Plato, Epicur, Pindar, Homer, Lord Chatham.

22 Zoll.

Antinous, Augustus, Antoninus Pius, Demosthenes, Minerva, Palladio, Inigo Jones.

20 Zoll.

Cato, Faustina, Cicero, Socrates, Horaz, Seneca, Rousseau, D. Swift, Grotius.

18 Zoll.

Venus Medicis, Lord Bacon, Jonson, Raleigh, Newton, Boyle.

16 à 17 Zoll.

Der junge Germanicus, der junge Marc. Aurelius, Agrippina.

15 Zoll.

Homer, Democrit, Hippocrates, Aristoteles, Cicero, Plato, Sappho, Julia, Seneca, Virgil, Horaz, Vestale, Galenus, Zingara, Chaucer, Beaumont, Fletcher, Shakespear, Milton, Congreve, Prior, Swift, Pope, Addison, Dryden, Jonson, Spencer, Madonna, Locke, Newton.

11 à 12 Zoll.

Cicero.

10 Zoll.

Locke, Newton, Voltaire, George III.

8 Zoll.

Socrates, Aristoteles, Cleopatra, M. Antonius.

7 Zoll.

Locke, Newton, Prior, Congreve.

4 à 5 Zoll.

Homer, Pindar, Ariadne, Bacchus, Aristophanes, Montesquieu, Rousseau, Voltaire.

Figuren, Kinder, Sphynxe, etc.

Diese sind im vorerwähnten schwarzen Basalt, zu nämlicher Anwendung; Als Figuren sind sie noch mühsamer zu bearbeiten, daher sind sie auch in höhern Preisen; Figuren von 20 bis 25 Zoll, werden von 30 bis 50 thl. verkauft und so verhältnißmässig geringer; folgende Stücke sind bis jetzt gefertigt worden, als:

Neptunus, 24 Zoll hoch.

Ein Triton, 24 Zoll hoch.

Polyphem, 19 Zoll hoch.

Der schlafende Morpheus, 25 Zoll lang.

Ein junges sitzendes Mädchen, als Ceres, 18 Zoll.

Hercules, als Kind, 20 Zoll hoch.

Ganimed, aus dem Museo Florentino, 12 Zoll.

Bacchus, nach Sanfovino, 11 Zoll.

Bacchus, nach Michel Angelo, 11 Zoll.

Egyptische Löwen, vom Capitolio, $8\frac{1}{2}$ Zoll.

Fünf verschiedene Kinder, nach Fiamingo, liegend, welche auch als Pappier Halter gebraucht werden können, 5 Zoll.

Zwey Egyptische Sphynxe, jeder 6 Zoll lang.

Zwey Griechische Sphynxe, jeder 12 Zoll.

Zwey nämliche, jeder 5 Zoll.

Zwey Egyptische Sphynxe, als Lichtträger, 6 Zoll lang.

Zwey sitzende Sphynxe, ebenfalls, $10\frac{3}{4}$ Zoll.

Zwey andere ebenfalls, 13 Zoll hoch.

Zwey Elephanten ebenfalls, $16\frac{1}{2}$ Zoll lang, $14\frac{1}{2}$ Zoll hoch.

Zwey Tritonen, nach Michel Angelo, 11 Zoll.

Bacchus

Bacchus,	}	jede 11 Zoll hoch.
Faun,		
Venus Med.		
Mercur,		
Apollo,		
Voltaire, 12 Zoll hoch.		

Venus, aus dem Meere, sitzend auf einem reich verzierten Piedestal, auf welchen die 4 Jahreszeiten, $6\frac{1}{2}$ Zoll.

Antique Lampen, Leuchter, Vasen als Leuchter etc.

Diese Lampen und Leuchter sind theils in schwarzen Basalt, theils in Jaspis, Agath, Porphir, auch blauen grauen und andern Steinartigen Massen, theils ganz einfach mit einem Licht, theils mit reichen Verzierungen und vielen Lichtern; Man hat eine sehr reich verzierte Art Dreyfuß Lampen, von Sphynxen getragen, welche auch zugleich als pot pourri dienen können, auch ohne Füße, um an einer Bronze Kette in kleine Zimmer aufzuhängen. Die Preise sind von 20 gr. bis 50 thl.

Thee und Caffé Geschirre, im antiken Geschmack.

Von diesen vortreflichen antiken Geschirren hat man Thee, Caffé, und Milchkannen, Theebüchsen, Zuckerdosen, Thee und Chokoladen Tassen etc. Sie sind theils in schwarzen Basalt, theils im Etrurischen Geschmack, mit Malereyen; Auch sind die neuesten Modelle mit weissen Bas reliefs auf blauen, grauen, braunen, Lillas und andern Grund; sie dienen nicht allein zu der geschmackvollsten Zierde, sondern auch

zum Gebrauch; Man hat Dejeunés von $3\frac{1}{2}$ bis 25 thl. auch ganze complete Garnituren von 10 bis 60 thl.

Antique Vasen, Pot pourris etc. auf Iaspis, Agath, Porphir und anderer Steinarten.

Diese Vasen sind von den besten Verhältnissen, haben gut vergoldete Verzierungen, sind mit Henkeln, Festons, Drapperien, Medaillons etc. dienen als Aufsätze auf Camine, Schränke, Spiegeltische etc. ihre Gröfsen sind von 6 bis 20 Zoll, daher die Preise verhältnismäfsig, das Stück von $2\frac{1}{2}$ bis 25 thl. Sie werden theils Paar weisse, theils Garnituren von 3. 5 bis 7 Stück verkauft.

Antique Vasen in schwarzen Basalt, reich verziert.

Diese vortreflichen und meisterhaft beendigten Vasen enthalten eine aufserordentliche Mannigfaltigkeit an Verzierung und Gröfse. Man hat das Stück von 3 bis 30 thl. und Garnituren von 3. 5 und 7 Stücken.

Vasen mit Etrurischen und Encaustischen Malereyen.

Diese Vasen sind auf das genaueste nach den antiken Originalen, in den Cabinetten Hamiltons, Caylus, Passerius, Gorias, Dempster etc. modellirt und ausgeführt. Die Kunst dieser Art Malerey ist nach Hamiltons Meynung, seit des Plinius Zeiten ganz verloren gegangen, dieser Fabrik ist es bis jetzt allein gelungen, diese Vortheile wieder zu finden. Was die encaustischen bunten Malereyen betrifft, so sind diese aus den herrlichsten antiken Gemälden oder Bas reliefs auf

auf die Vasen übergetragen, die Farben sind ohne allen Glanz und Politur, und ihre Dauer und Festigkeit übertrifft alle andere Malereyen. Die Kosten und die Gefahr, welche mit deren Verfertigung verbunden, sind Ursache, daß die Preise alle übrige Stücke übersteigen. Man hat diese Vasen von 6 bis 20 Zoll, und daher von 6 bis 90 thl. das Stück.

Blumen Töpfe, Blumen Vasen.

Diese Art Blumen Töpfe, in welche Pflanzen und Blumen in Erde gesetzt werden, sind von großer Mannichfaltigkeit, an Größe und Verzierung; Jeder Blumen Topf hat seinen Untersatz; Sie sind von verschiedenen Farben, geschmackvoller Form und erhabenen Verzierung, mit und ohne Vergoldung; Blumen Stöcke in diese Töpfe gebracht, sind eine Zierde für Gärten, Zimmer und Säle; Die Preise sind von 8 gr. bis zu 3 thl. das Stück. Die Blumen Vasen werden mit Wasser angefüllt um abgeschnittene Blumen darinnen aufzubehalten; das Stück von 8 gr. bis 2 thl.

Eine bequeme Art Schreibgefäße in schwarzen Basalt.

Diese sind von einer ganz eigenen und vortreflichen Erfindung; Die Dinte erhält sich darinnen sehr gut; die Concave Form giebt nie mehr Dinte in die Feder als nöthig ist, und daher ist auch die Dinte für allen Unreinigkeiten verwahrt. Diese Gefäße kann man auch mit Sand Fässern, Leuchtern und verschiedenen andern bequemen Einrichtungen haben; Die Preysse sind von 16 gr. bis 3 thl.

Außer diesen Stücken verfertigt auch die Fabrik in ihrer festen Masse kleine Maler Kästen mit Näpfen und Palette, Augen Bader, Mörser zu jeden Gebrauch etc.

Alle Aufträge, welche mir Liebhaber über diese Kunst Werke ertheilen, werden gewiß zu ihrer Zufriedenheit, und zu meiner größten Empfehlung pünctlich und gewissenhaft besorgt werden.

Ankündigung

einer jährlich festgesetzten Auction
von Kupferstichen und andern Kunstfachen,
nach welcher noch in diesem Jahre die 4te und 5te
Auction gehalten wird.

Es ist für den Kupferstichsammler gewiss einer der vortheilhaftesten Wege, seine Sammlungen sowol in ganzen Suiten als einzelnen Blättern seiner Absicht gemäß, durch Auctionen zu vermehren und zu ergänzen; zumal, wenn es die Werke alter Meister betrifft, welche man sehr oft vergebens in öffentlichen Läden sucht. Nicht weniger vortheilhaft ist es auch für den Besitzer von Doubletten oder andern Sammlungen, welche er durch Auctionen zu verkaufen wünscht, wenn Auctionen dieser Art an solchen Orten veranstaltet werden, wo Künste und Wissenschaften blühen, und wo Kenner und Kunstliebhaber zu deren ausgebreiteten Bekanntmachung die Hände bieten.

In dieser Absicht nun, wird sowohl dem Sammler als dem Verkäufer folgender Entwurf einer jährlichen festgesetzten Auction nicht ganz gleichgültig seyn.

Leipzig ist gewiss einer von den Plätzen, welcher in Rücksicht auf die Kunst für ein solches Unternehmen und für den Vortheil des Käufers und Verkäufers passend ist.

Es haben daher aus wohl überdachten guten Absichten, Kunstliebhaber und Kupferstichsammler die Rostische Kunsthandlung zu Leipzig aufgefordert, eine solche Auction zu veranstalten, zu welcher jeder Besitzer sowohl in Leipzig als an auswärtigen Orten Doubletten oder Sammlungen, für die Auction bestimmt,

liefern kann. Die ausgebreitete Correspondenz und oft bewiesener Kunsteifer dieser Handlung verspricht schon im voraus, durch die allgemeine Bekanntmachung des Auctions Verzeichnisses, allen Eigenthümern vorzügliche Vortheile. Um nun ein Unternehmen, welches die besten Absichten zum Grunde hat, und für welches sich so mancher würdige Mann interessirt, auszuführen, hat es obgedachte Handlung übernommen, vorerwähnte Auction unter folgenden Bedingungen zu veranstalten.

1) Wird alle Jahre vom ersten August an, oder den Montag nach der Zahl Woche jeder Michael Messe, diese Auction gehalten; und da zugleich in diesem Jahre das große Kupferstich Cabinet des seel. Herrn F. Richters allhier verauctioniret wird, den 1ten August und 16 Octob. die 4te und 5te Auction gehalten werden.

2) Werden nur bis Ende des Monats Februar zu der nächsten und jeder folgenden Auction, Beyträge angenommen, um die Versendung des gedruckten Verzeichnisses an auswärtige Orte destomehr befördern zu können. Die Beyträge werden eingerückt, so wie sie sind geliefert worden; spätere Beyträge bleiben bis zur nächstfolgenden Auction liegen. Auch werden ganz unbedeutende Blätter nicht angenommen, es sey denn, daß sich darunter größtentheils Blätter vom Werthe befänden.

3) Da auswärtige Liebhaber es leider zu oft erfahren haben, daß eine nicht genaue Anzeige fehlerhafter Blätter, schlechter, mittelmäßiger, Abdrücke und Probe-
drücke, sie ganz in ihrer Erwartung täuschte, und von fernern Aufträgen abschreckte; so wird die Rostische Kunsthandlung, welche gütige Freunde u. Kenner zur Seite hat, sich beeifern, alles Gute u. alles Fehlerhafte soviel als möglich anzuzeigen, damit kein Käufer hintergangen werde.

de. Zu mehrerer Erleichterung ersucht sie diejenigen, welche Beyträge liefern, ihre Verzeichnisse nebst den Sachen so richtig als möglich einzusenden, wo man denn von ihrem Aufsatze nach Rechtbefinden Gebrauch machen wird.

4) Oben erwähnte Handlung übernimmt die Verfertigung und den Druck des Verzeichnisses, nebst allen übrigen Auctionskosten; sie zahlt jedem Eigenthümer 8 Wochen nach dem Schlusse der Auction den Betrag, nach Abzug 12 pro Cent oder 3 Groschen vom Thaler, zu Bestreitung obiger Kosten, in sächsischer Conventionsmünze, oder den Louisd'or zu 5 Thalern; in welcher Münze auch die Erstehrer ihre Posten zu bezahlen haben. Sollten aber die Beyträge zu viele unbedeutende Sachen enthalten, so daß von denen 3 Groschen Abzug die baaren Auslagen nicht bestritten werden könnten, so werden sich die Beytragenden, welche dem ohngeachtet wünschen, ihre Sachen ins Geld zu setzen, nach Verhältniß der Kosten einen Abzug von 1 oder 2 Groschen mehr auf den Thaler gefallen lassen. Gern wird man die Mühe nicht anrechnen, aber baare Auslagen müssen billig vergütet werden. Jedem auswärtigen Erstehrer wird die Liste seiner erhaltenen Blätter übersandt, wo er denn nach prompter Einfindung des Betrags sogleich die Blätter selbst erhalten wird.

5) Müssen alle erstandene Sachen längstens 6 Wochen vom 1ten Auctionstage an eingelöset seyn; spätere Zahlungen können nicht statt finden, in diesem Falle würde man sich genöthigt sehen, die erstandenen Sachen in nächster Auction auf des Erstehers Kosten zu verkaufen.

6) Wird die Auction in einem dazu gewählten Zimmer vom 17ten October an täglich von 10 bis 12 und von
3 bis

3 bis 6 Uhr durch einen geschwornen Auctionator gehalten, und Liebhabern stehet frey, die Blätter, welche täglich vorkommen, während den Auctionstagen um 9 und um 2 Uhr in Augenschein zu nehmen.

7) Aufser Kupferstichen werden noch Handzeichnungen, Gemälde, Kunst Bücher und andere Kunst Sachen angenommen, welche am Schlufs des Verzeichnisses einen besondern Artikel ausmachen; alle übrige Sachen aber, welche mit diesen Fächern der Kunst keine Verbindung haben, sind gänzlich davon ausgeschlossen.

8) Auswärtigen Liebhabern, denen es hier an der Besorgung ihrer Aufträge fehlt, erbietet sich die Rostische Kunsthandlung, diese auf das pünctlichste und gewissenhafteste gegen eine billige und gewöhnliche Provision zu besorgen.

9) Alle diejenigen, welche Beyträge und Aufträge an die Rostische Kunsthandlung einsenden, müssen es postfrey thun, oder sich gefallen lassen, dafs ihnen alle Kosten berechnet werden.

10) Endlich machen sich alle diejenigen, so bald sie Beyträge liefern, oder als Ersther erscheinen, schon dadurch zu allen vorerwähnten Punkten dieses Entwurfs verbindlich.

Alle Beyträge werden an die Adresse der Rostischen Kunsthandlung zu Leipzig, Postfrey eingefandt.
Leipziger Ostermesse 1786.

Anzeige aller Kunstwerke der Rostischen Kunsthandlung zu Leipzig

Bd.: 1. Abt.

Leipzig (1786)

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- S 42

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11277629-7

VD18 10704388-004